ANLEITUNG FÜR EINBAU, BEDIENUNG UND WARTUNG

D Seite 1-12
GB Page 13-24
F Page 25-36
I Pagina 37-48
NL Pagina 49-60
PL Strona 61-72

KESSEL - Hebeanlage - *Minilift*

für fäkalienfreies Abwasser zur Über- oder Unterflurinstallation

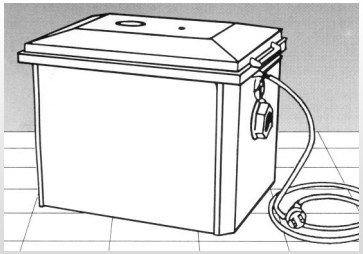


Abb. 28 560

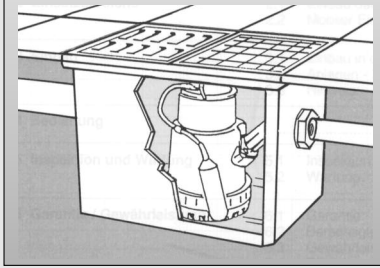


Abb. 28 570

Best. Nr. 28 560 / 28 570

Produktvorteile

- **Kompakte Bauweise**
- **Förderhöhe bis 6,5 m**
- **Einhand-Schnellverschluß zur mobilen Verwendung der Pumpe**

☐ **Installation** ☐ **Inbetriebnahme** ☐ **Einweisung**

der Anlage wurde durchgeführt von Ihrem Fachbetrieb:

Name/Unterschrift Datum Ort Stempel Fachbetrieb

KESSEL

Änderungsstand: 03/2015
Sachnummer: 157-030

Techn. Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein	1.1	Verwendung	Seite	3
	1.2	Anlagenbeschreibung	Seite	3
	1.2.1	Überflurinstallation	Seite	3
	1.2.2	Unterflurinstallation	Seite	3
2. Einsatzbereiche	2.1	Dauerhafter Einbau	Seite	4
	2.2	Mobiler Einsatz der Pumpe	Seite	4
3. Einbau	3.1	Einbau in die Bodenplatte/Unterflurinstallation	Seite	5/6
	3.2	Freie Aufstellung/Überflurinstallation	Seite	7/8
	3.3	Hinweis	Seite	8
	3.4	Ersatzteile	Seite	9
4. Inbetriebnahme	4.1	Anlagen - Daten	Seite	10
	4.2	Hinweis	Seite	11
5. Inspektion und Wartung	5.1	Inspektion	Seite	11
	5.2	Wartung	Seite	11
6. Gewährleistung			Seite	11

KESSEL

1. Allgemein

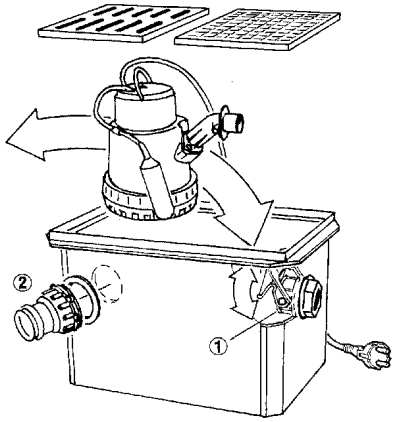
1.1 Verwendung

Fäkalienfreies Schmutzwasser, entsprechend DIN EN 12056, das unterhalb der Rückstauebene anfällt und kontinuierlich abgeleitet werden soll, ist über eine Abwasserhebeanlage zu entsorgen.
Dies gilt auch für Abwässer die unterhalb der Kanal-Anschlusshöhe anfallen.

1.2 Anlagenbeschreibung

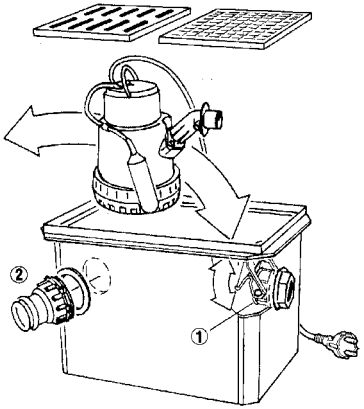
1.2.1 Überflurinstallation

Durch die geruchs- und wasserdichte Abdeckung kann der Kunststoffbehälter frei aufgestellt werden.
Die Belüftung der Anlage erfolgt dabei über einen Aktiv-Kohlefilter in der Anlagenabdeckung. Dadurch werden Geruchsbelästigungen im Aufstellungsraum verhindert.
Eine separate Entlüftungsleitung kann - entsprechend den Vorschriften - auch bis übers Dach verlegt werden.
Mit der Kessel-Hebeanlage-*Minilift* können auch nachträglich Entwässerungsstellen installiert werden, wenn in ihere Nähe kein Abwasseranschluss liegt, z. B. bei Waschtisch-, Gästezimmer- oder Hotelsanierung (nachträgliche Nasszelleninstallation).



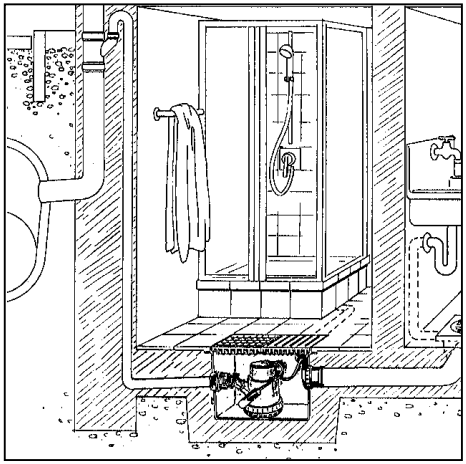
1.2.2 Unterflurinstallation

Die KESSEL-Hebeanlage *Minilift* besteht aus einem Grundkörper mit Abdeckplatte und Schlitzrost.
Die Pumpe kann durch den Einhand-Schnellverschluss (1) zu Wartungszwecken oder für den mobilen Einsatz einfach entnommen werden.
Durch die Anbringung von seitlichen Zulaufstutzen/Rohrdurchführungsdichtung (2) können an die Hebeanlage weitere Abwasserleitungen angeschlossen werden.
Eine separate Entlüftungsleitung ist nur erforderlich, wenn der Schlitzrost gegen eine Abdeckplatte ausgetauscht wird.
Mit dem KESSEL-Aufsatzstück können stufenlos beliebige Einbautiefen realisiert werden.

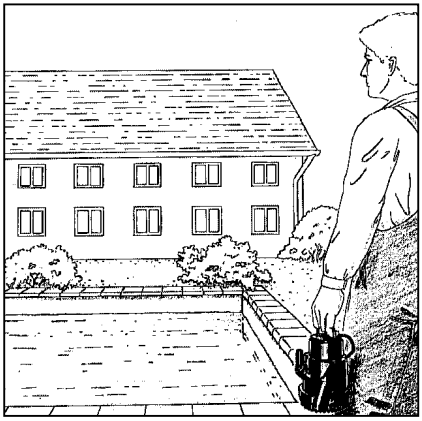


2. Einsatzbereiche

2.1 Dauerhafter Einbau



- Der KESSEL-Hebeanlage *Minilift* darf nur fäkalienfreies Abwasser zugeführt werden.
- Komplette Anlage ist aus Kunststoff. Pumpensteuerung mittels Schwimmerschalter.
- Für den Einsatz handelsüblicher Haushaltswaschmaschinen geeignet.
- Die Anlage wird mit 5 m Kabel geliefert.
- max. Abwassertemperaturen:
  50°C bei Dauerbetrieb
  75°C kurzzeitig
  Grenzwert zur Einleitung in das öffentliche Kanalnetz: max. 35°C
- pH-Wert: mind. 6 - max. 10
- nicht für fetthaltiges Abwasser geeignet



2.2 Mobiler Einsatz der Pumpe

- Pumpe kann mit Schnellverschluss an der Druckleitung im Gehäuse gelöst werden und ist dann mobil verwendbar.
- Bei mobilem Pumpeneinsatz ist keine Rückschlagklappe vorhanden. Damit wird die Entleerung der Anschlussleitung sichergestellt.
- Es ist zu beachten, dass die Steckerleitung beim Wiedereinbau durch das Leerrohr gezogen werden muss.

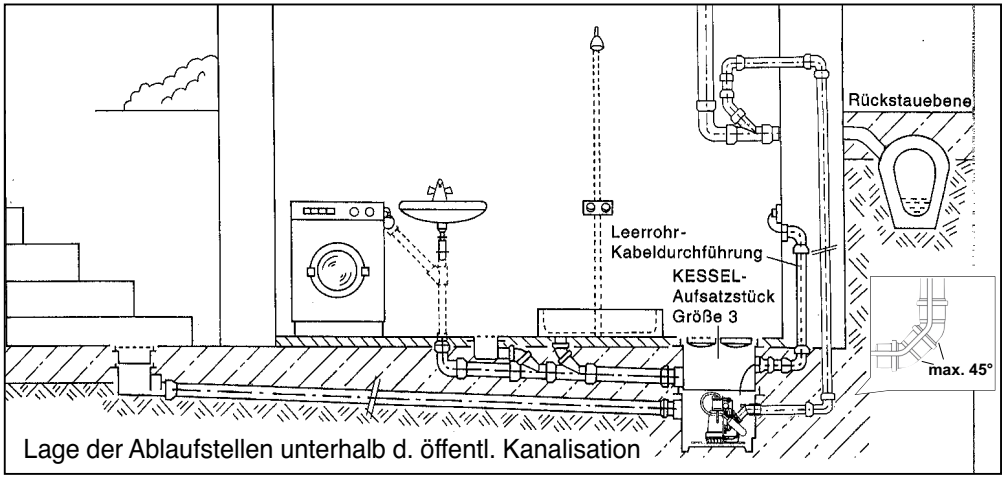
HINWEIS:
Abwasser-Ansaughöhe kann durch Abnahme des Pumpen-Ansaugkorbes, der mit 3 Klippverschlüssen an der Pumpe befestigt ist, verringert werden.
Achtung: Vor Abnahme des Pumpenansaugkorbes Netzstecker ziehen.

- **Vorsicht bei mobilem Einsatz:** Eine Benutzung der Pumpe in Schwimmbecken und Gartenteichen und deren Schutzbereichen ist nur zulässig, wenn die Forderungen nach VDE 0100, § 49d erfüllt sind.
- HINWEIS betreffend ÖVE: Gemäß § 2022.1 müssen Pumpen zum Gebrauch in Schwimmbecken und Garten mit einer festen Anschlussleitung ausgestattet über einen Trenntransformator gespeist werden. Dabei darf die Nennspannung sekundär nicht überschritten werden.

3. Einbau

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen (Elektrofachkraft im Sinne VDE 0105)

3.1 Einbau in die Bodenplatte/Unterflurinstallation



Lage der Ablaufstellen unterhalb d. öffentl. Kanalisation

Bevor der Grundkörper in die Bodenplatte eingebaut wird, sind folgende Montagearbeiten zu erledigen:

1. Flachdichtung (8) über Gewindeteil des Gewindestückes (6) schieben.
2. Gumminippel (9) in das Gewindestück einstecken.
3. Komplettiertes Gewindestück von innen durch vorhandene Aussparung schieben.
4. Sechskanntmutter (7) auf Gewindestück (6) schrauben.
5. Pumpe auf Führungsrippen am Grund des Grundkörpers (1) setzen. Pumpe in der Führung zum Gewindestück schieben, dabei Anschlussstück (4) in den Gumminippel (9) einführen und mit Verschluß (5) fixieren.
6. Zur Kabeldurchführung am Gehäuse muß eine Rohrdurchführungsdichtung DN 50 (im Lieferumfang enthalten) montiert werden. Genaue Anleitung siehe Anbringung von seitlichen Zuläufen.

ACHTUNG: Das Kabel ist so auszurichten, daß die Schwimmerfunktion nicht beeinträchtigt wird.

7. Falls erforderlich, seitliche Zuläufe für Abwasserleitungen anbringen.
8. Grundkörper in die Bodenplatte einsetzen und Leerrohr für Kabeldurchführung an Zulaufstutzen DN 50 anschließen, soweit erforderlich die seitlichen Zuläufe mit den Zulaufstutzen verbinden. Stecker kann nur durch max. 45°-Bögen geführt werden.

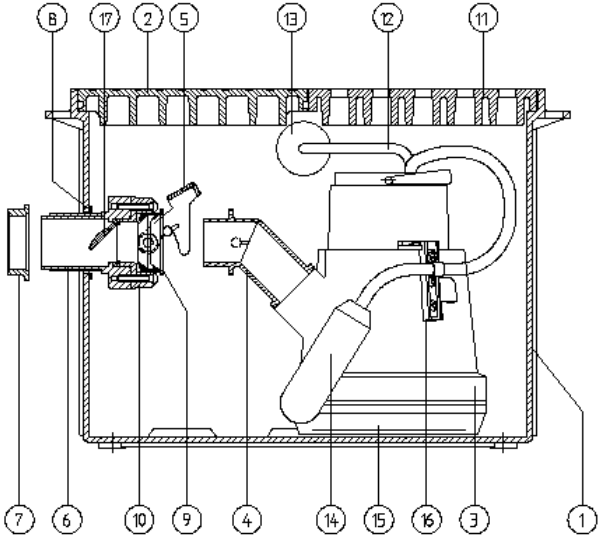
3. Einbau

9. Druckleitung aus PVC DN 40 (nach DIN 8063) in Klebemuffe von Gewindestück (6) kleben und über Rückstauebene mittels Rückstauschleife in nächstes Abwasserrohr führen. (Die Verbindung muss längskraftschlüssig erfolgen)
10. Grundkörper nach Anschluss sämtlicher Rohrleitungen einbetonieren.

ACHTUNG: beim Einbetonieren Abdeckplatte und Schlitzrost mit Einbauschutzfolie einlegen!

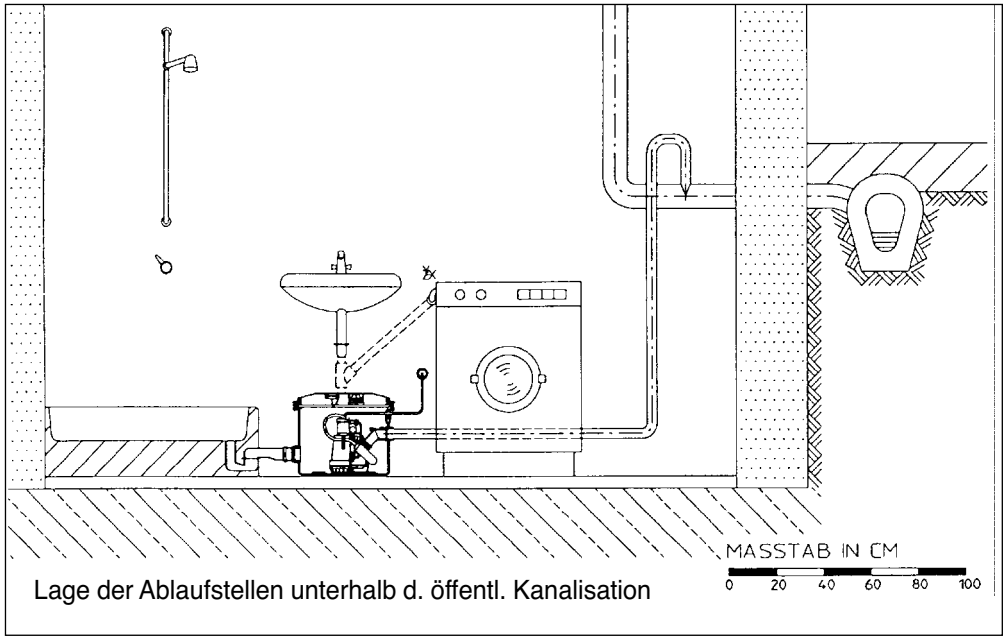
11. Bei vertieftem Einbau ist ein Aufsatzstück (Bestell-Nr. 32 500) zu verwenden. Durch beliebiges Absägen kann jede Einbautiefe stufenlos erreicht werden. Die Abdichtung zwischen Grundkörper und Aufsatzstück erfolgt bauseits.

1 Grundkörper
2 Abdeckplatte
3 Pumpe
4 Anschlussstück
5 Verschluss
6 Pumpenanschluss
7 Sechskantmutter
8 Flachdichtung
9 Gumminippel
10 Gewindestück
11 Schlitzrost
12 Steckerleitung
13 Zulaufstutzen DN 50
14 Schwimmer
15 Ansaugkorb
16 Schwimmerbefestigur
17 Rückschlagklappe



3. Einbau

3.2 Freie Aufstellung/Überflurinstallation



Lage der Ablaufstellen unterhalb d. öffentl. Kanalisation

Bevor die Anlage aufgestellt wird, sind folgende Montagearbeiten zu erledigen:

1. Flachdichtung (8) über das Gewindeteil
2. Gumminippel (9) in das Gewindestück einstecken.
3. Komplettiertes Gewindestück von innen durch vorhandene Aussparung schieben.
4. Sechskantmutter (7) auf Pumpenanschluss (6) schrauben.
5. Pumpe auf Führungsrippen am Grund des Grundkörpers (1) setzen. Pumpe in der Führung zum Pumpenschluss schieben, dabei Anschlussstück (4) in Gumminippel (9) einführen und mit Verschluss (5) fixieren.
   ACHTUNG: Das Kabel ist so auszurichten, dass die Schwimmerfunktion nicht beeinträchtigt wird.
6. Falls erforderlich, seitliche Zuläufe für Abwasserleitungen anbringen.
   Diese dürfen die Schwimmerfunktion nicht beeinträchtigen!

3. Einbau

7. Druckleitung aus PVC DA 40 (nach DIN 8063) in Klebemuffe von Pumpenanschluß (6) kleben und über Rückstauebene mittels Rückstauschleife in nächstes Abwasserrohr führen. (Die Verbindung muß längskraftschlüssig erfolgen)
8. Be- und Entlüftung kann über den serienmäßigen Kohleaktiv-Filter erfolgen.
   Eine separate Entlüftungsleitung kann - entsprechend den Vorschriften - auch bis übers Dach verlegt werden.

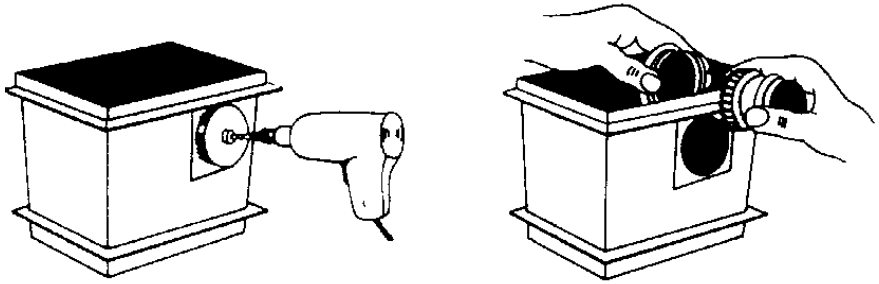
3.3 Seitliche Zuläufe

Anbringen von seitlichen Zuläufen/ Zulaufstutzen zur Kabeldurchführung DN 50 (bei Unterflurinstallation):

Je nach Bedarf können an der *Minilift*-Hebeanlage seitliche Zuläufe angebracht werden. Die dazu benötigte Öffnung ist mit der Sägeglocke (Best.-Nr. 50100) zu bohren.

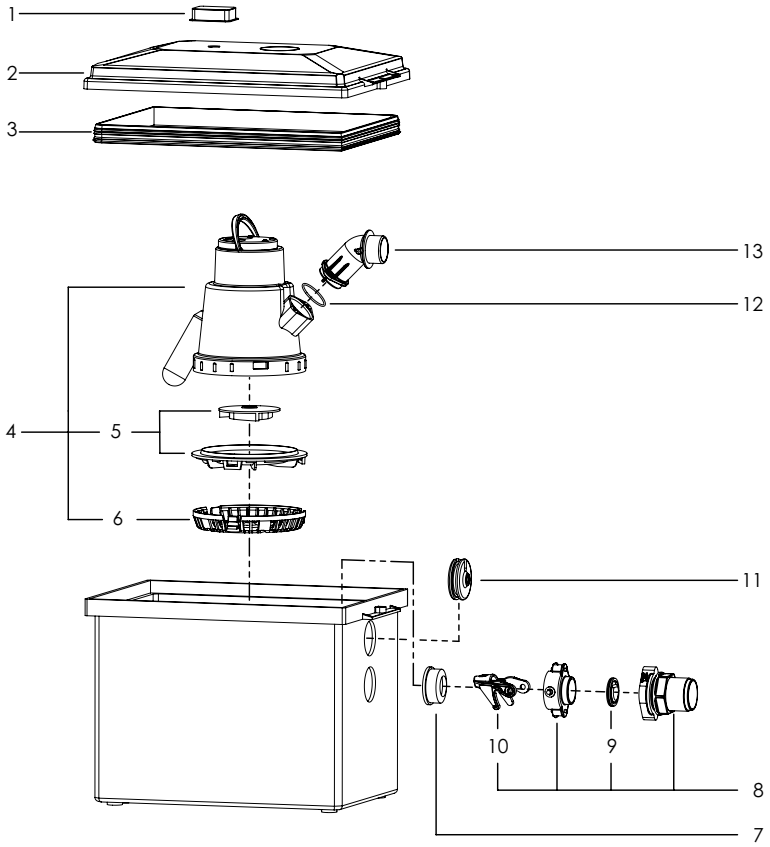
Eine dichte Verbindung zwischen Hebeanlage und Zulaufrohr kann über den KESSEL- Zulaufstutzen (Bestellnr. 39005) oder der Rohrdurchführungsdichtung (Best. Nr. 850114) hergestellt werden.

Bitte beachten Sie: Die Schwimmerfunktion darf durch die Anbringung der seitlichen Zuläufe nicht beeinträchtigt werden.



Anbohren des Grundkörpers, Anbringen des Zulaufstutzens oder Rohrdurchführungsdichtung DN 50. Weitere Rohrführung mit HT-Rohr DN 50 mit maximal 45°-Bogen

Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Aktivkohlefilter mit Spannklammer	27208
2	Abdeckungsset mit Deckel, Kunststoffschrauben und Rändelmutter	28036
3	Deckeldichtung	680019
4	Austausch-Pumpe, 300 W	28836
5	Austauschset Flügelrad mit Ansaugdeckel	28039
6	Ansaugkorb	680013
7	Gumminippel	680020
8	Pumpenverriegelungsset	28031
9	Rückschlagklappe	27207
10	Verschlusshebel	680018
11	Kabeldichtung	680021
12	O-Ring	680014
13	Anschlussflansch	680017

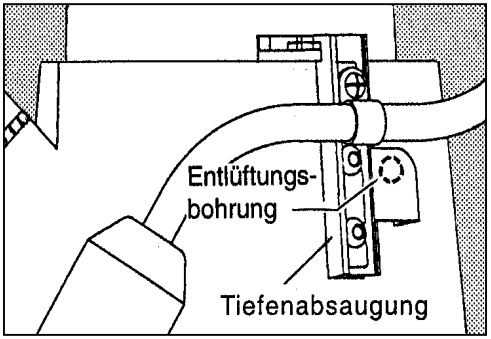
4. Inbetriebnahme

4. Inbetriebnahme:
Die Anlage ist betriebsbereit, wenn die Elektroanschlussleitung mit dem Netzanschluß verbunden ist.

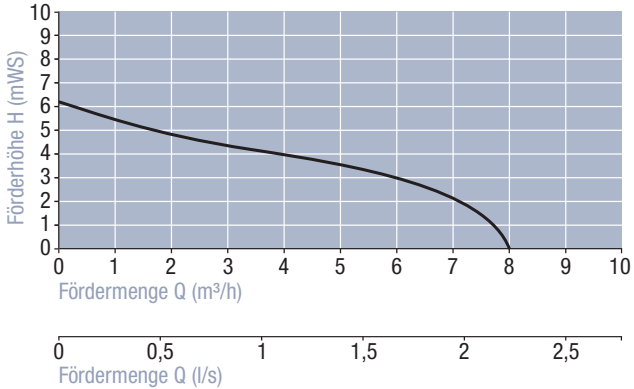
Für die Bedienung sind keine besonderen Vorkehrungen zu treffen, da die Anlage im eingebauten Zustand über die Schwimmerschaltung gesteuert wird. Es ist lediglich sicherzustellen, daß sich der Schwimmer frei bewegen kann.

Zur Absenkung des Wasserstandes, bei tieferem seitlichem Zulauf (Mindesthöhe zwischen Zulaufsohle und Behälterunterkante 60 mm), ist der Schwimmer an der Tiefenabsaugung (16) auf die gewünschte Höhe zu fixieren (Abb).

Achtung: Bei Schwimmerverstellung ist die Schwimmerlänge von 180 +/- 5mm zu beachten.



4.1 Anlagen - Daten:
Leistungsdiagramm



Technische Daten:
Laufraddurchgang: max.10 mm
Temperatur: kurzfristig max. 75°C
im Dauerbetrieb max. 50°C
bei tiefster Schwimmereinstellung

Leistungs-aufnahme	Spannung	Nennstrom
P_1 = 0,3 kW	230V~/50Hz	1,6 A
Drehzahl	Gewicht	Kabellänge
2800 U/min^{-1}	7,3 kg	5 m

KESSEL

4.2 Hinweis

- Die Installationen haben nach den geltenden Normen und Vorschriften zu erfolgen.
- örtliche Vorschriften und Verordnungen sind zu beachten.
- Die Druckrohrleitungen müssen über die örtlich festgelegten Rückstauebenen hochgeführt werden. Die Verbindungen der Druckleitung müssen längskraftschlüssig erfolgen.
- Bevor die *Minilift* Hebeanlage in Betrieb genommen wird, muss fachmännisch überprüft werden, ob die Elektroinstallation den örtlichen EVU-Vorschriften entspricht. (EVU = Energie-Versorgungsunternehmer)
- Die elektrische Steckvorrichtung ist vor Nässe zu schützen!

5. Inspektion/Wartung

5.1 Inspektion

Die Anlage ist nach DIN EN 12056-4, monatlich vom Betreiber durch Inaugenscheinnahme auf Funktion und Dichtheit zu prüfen.

5.2 Wartung

Die Anlage ist nach DIN EN 12056-4 durch einen Fachkundigen zu warten:

- vierteljährlich bei Anlagen in gewerblichem Betrieb.
- halbjährlich bei Anlagen in Mehrfamilienhäusern.
- jährlich bei Anlagen in Einfamilienhäusern
- zusätzlich ist die Entlüftungsbohrung (siehe Kapitel 4) auf Verstopfung zu prüfen und ggf. zu reinigen.

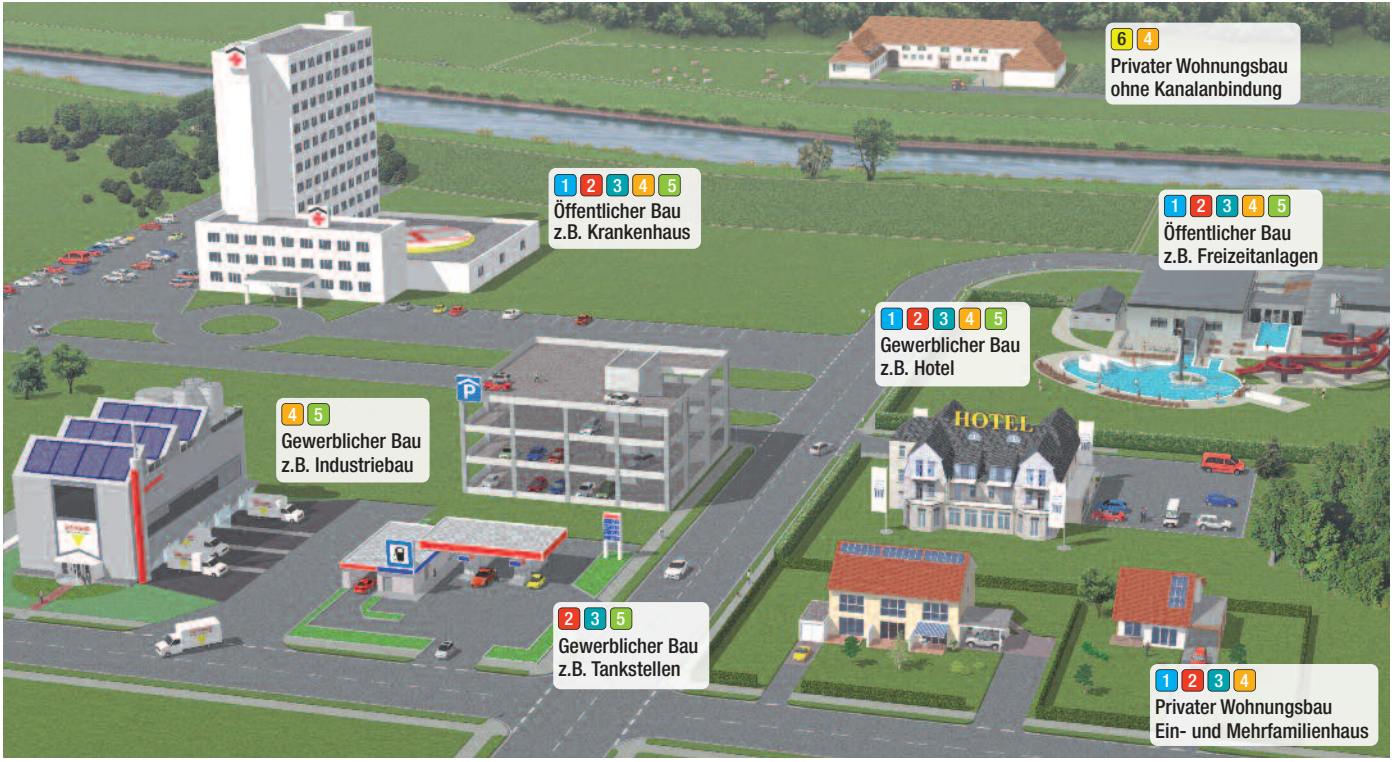
6. Gewährleistung

1. Ist eine Lieferung oder Leistung mangelhaft, so hat KESSEL nach Ihrer Wahl den Mangel durch Nachbesserung zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache zu liefern. Schlägt die Nachbesserung zweimal fehl oder ist sie wirtschaftlich nicht vertretbar, so hat der Käufer/Auftraggeber das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder seine Zahlungspflicht entsprechend zu mindern. Die Feststellung von offensichtlichen Mängeln muss unverzüglich, bei nicht erkennbaren oder verdeckten Mängeln unverzüglich nach ihrer Erkennbarkeit schriftlich mitgeteilt werden. Für Nachbesserungen und Nachlieferungen haftet KESSEL in gleichem Umfang wie für den ursprünglichen Vertragsgegenstand. Für Neulieferungen beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen, jedoch nur im Umfang der Neulieferung. Es wird nur für neu hergestellte Sachen eine Gewährleistung übernommen.
   Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Auslieferung an unseren Vertragspartner. § 377 HGB findet weiterhin Anwendung.
   Über die gesetzliche Regelung hinaus erhöht die KESSEL AG die Gewährleistungsfrist für Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, Schächte, Kleinkläranlagen und Regenwasserzisternen auf 20 Jahre bezüglich Behälter. Dies bezieht sich auf die Dichtheit, Gebrauchstauglichkeit und statische Sicherheit.
   Voraussetzung hierfür ist eine fachmännische Montage sowie ein bestimmungsgemäßer Betrieb entsprechend den aktuell gültigen Einbau- und Bedienungsanleitungen und den gültigen Normen.
2. KESSEL stellt ausdrücklich klar, dass Verschleiß kein Mangel ist. Gleiches gilt für Fehler, die aufgrund mangelhafter Wartung auftreten.
   Hinweis: Das Öffnen von versiegelten Komponenten oder Verschraubungen darf nur durch den Hersteller erfolgen. Andernfalls können Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen sein.

Stand 01. 06. 2010

Führend in Entwässerung

KESSEL



1 Rückstauverschlüsse

2 Rückstauhebeanlagen

3 Hebeanlagen

4 Abläufe / Rinnen

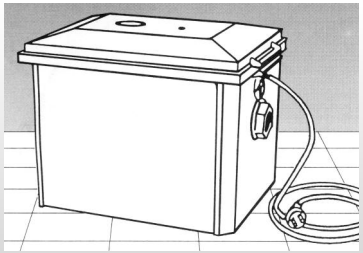
5 Abscheider

6 Kleinkläranlagen

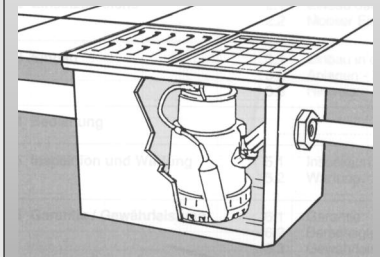
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS

KESSEL - *Minilift* Greywater Pumping System

For above or below ground installation



Ill. 28 560



Ill. 28 570

Art. nos. 28 560 / 28 570

Product advantages

- **Compact – easy installation**
- **Pumping height up to 6.5 meters (21 feet)**
- **Quick release mechanism for pump removal**

The installation and service of this unit should be carried out by a licensed professional servicer

Name/Sign | Date | Location | Stamp company

KESSEL

Edition: 03/2015
ID number: 157-030
Subject to technical amendments

Table of Contents

1. General	1.1	Purpose	Page	15
	1.2	Product description	Page	15
	1.2.1	Above floor / free standing installation	Page	15
	1.2.2	In the slab (below grade) installation	Page	15
2. Applications	2.1	Permanent installations	Page	16
	2.2	Removal of pump for use elsewhere	Page	16
3. Installation	3.1	Installation in the slab (below grade)	Page	17
	3.2	Above floor / free standing installation	Page	19
	3.3	Tips	Page	20
	3.4	Spare Parts	Page	21
4. Commissioning	4.1	Product information - data	Page	22
	4.2	Tips	Page	23
5. Inspection and maintenance	5.1	Inspection	Page	23
	5.2	Maintenance	Page	23
6. Warranty			Page	23

KESSEL

1. General

1.1 Application

The Minilift is a wastewater lifting station designed for pumping sewage free wastewater (no WC connection) according to DIN EN 12056.

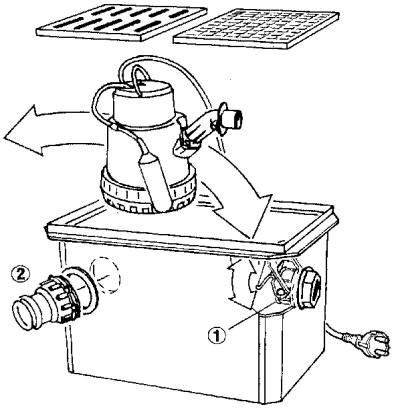
1.2 Product description

1.2.1.Above floor/free standing installation

installed in a free standing / above grade area. The Minilift chamber is ventilated through an integrated activated charcoal filter which keeps any type of odor problems in the room of installation to a minimum. A separate (roof-exiting) ventilation pipe can be connected to the system if desired.

The Minilift is an excellent choice for below grade renovations which include installations of showers, sinks, washing machines, etc. The newly installed fixtures can simply be plumbed into the Minilift which in turn will be connected to the existing building's wastewater piping (above the backwater level). Multiple inlets can be connected to the Minilift using the quickinstall KESSEL inlet adaptors (Illustration 2).

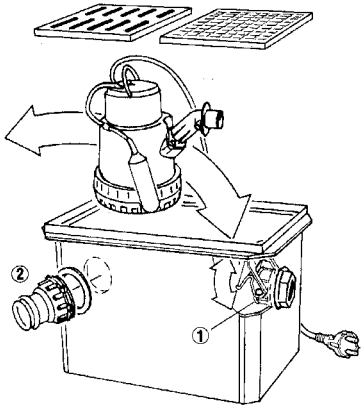
The pump is also equipped with a quickrelease lock (Illustration 1) for pump removal and use in other applications.



1.2.2.In the slab (below grade) installation

The Minilift for in the slab / below grade installations consists of a pumping chamber with cover and inlet grate. Multiple inlets can also be connected to the Minilift using the quick-install KESSEL inlet adaptors (Illustration 2) and the pump can be removed using the quick-release lock (Illustration 1).

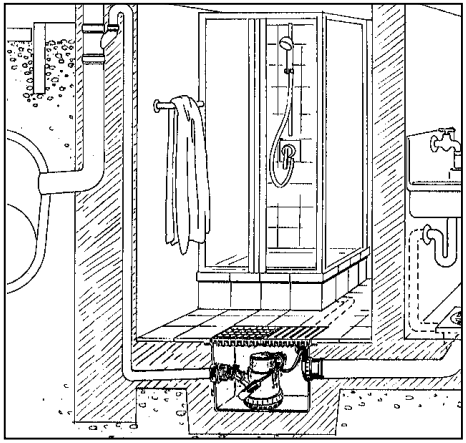
Deeper installation depths can be accomodated by the use of a KESSEL variable height adjusting section which is available upon request. A separate ventilation pipe can be connected to the system if the inlet grate is removed and replaced with an available sealed cover.



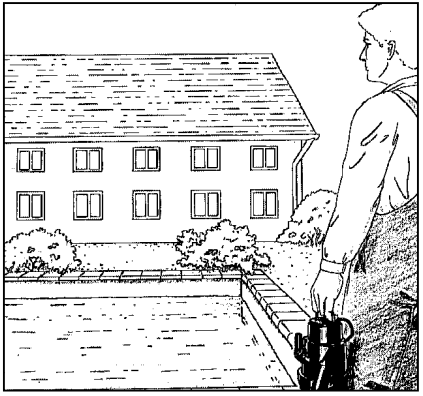
KESSEL

2. Applications

2.1 Permanent installations



- When the Minilift is permanently installed (as seen in the Illustration) it is important that only greywater is fed into the unit (showers, sinks, washing machines, etc.). Toilets, for example, are not to be plumbed into the Minilift®.
- The entire unit is of polymer construction for corrosion resistance. The Minilift pump is controlled by a float switch.
- The Minilift is designed for connection to standard household clothes washing machines.
- The unit is delivered with a 5 meter (16.5 feet) power chord.
- The Minilift can handle continuous wastewater at 50 C (122 deg F) and can handle up to 75 C (167 deg F) for short periods of time.



2.2 Removal of pump for use elsewhere In cases that the Minilift pump is temporarily needed for another application, the pump can be quickly and easily removed by unlocking the quick-release lock. If removing the pump be sure not to remove the integrated backflow flap. This flap assembly should remain attached to the Minilft chamber so that no wastewater in the outlet pressure pipe will flow back into the chamber. Also when removing the pump (if pump cable is run through an underground conduit) be sure to tie a string to the power chord plug so that the string will be pulled through the conduit and into the Minilift chamber. This will aid in guiding the plug back through the conduit and to the power source when re-installing the pump.

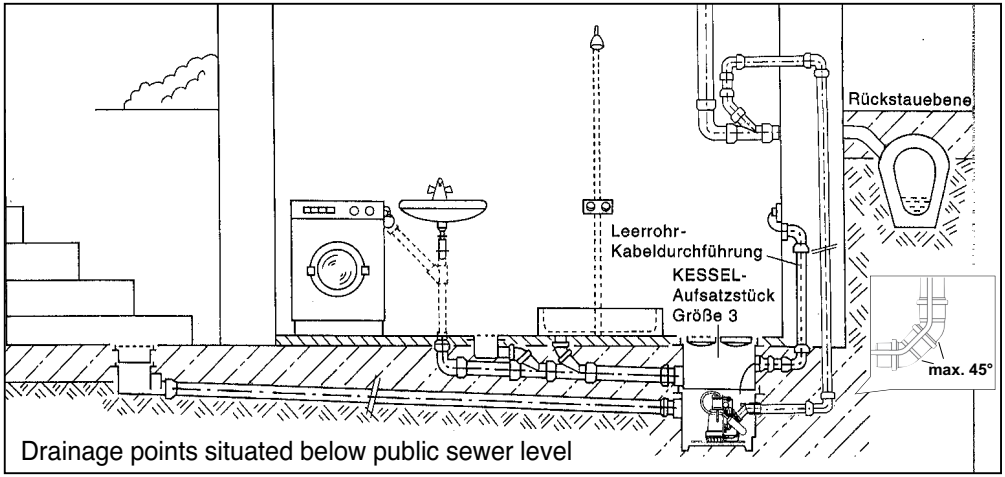
TIP: By removing the black suction basket (#15) on the bottom of the pump, the suction height can be reduced. This can often be of help when the distance between the floor and the pump's impeller needs to be as low as possible.

Caution – before removing the black suction basket make sure the pump IS NOT connected to a power source.

TIP: In cases where the pump is used to pump out swimming pools, small ponds or any area where people or animals may be present – be sure to follow all local and national electrical codes to ensure safety. This type of application must follow VDE 0100 Section 49d requirements.

3. Installation

3.1 Installation in the slab (below grade)



Drainage points situated below public sewer level

Before the Minilift chamber is installed in the slab or floor area, the following must first be assembled (note all the (#) refer to the illustration on the following page):

1. Place the flat gasket (#8) over the proper portion of the quick release mechanism (#6).
2. Insert the interior rubber seal (#9) inside the other side of the quick release mechanism(#6).
3. Now insert the quick release mechanism from inside the Minilift chamber through the pre-drilled hole so that it now sticks out of the exterior side of the chamber.
4. From the exterior of the chamber, screw on the locking nut (#7) onto the threaded portion of the quick release mechanism which will securely fasten the entire fixt.
5. Insert the Minilift pump into the chamber and make sure that the base of the pump aligns and securely sits on the guiderails on the base of the chamber. Now move the pump forward so that the outlet of the pump (#4) securely inserts into the quick release mechanism (#6 & #9). Lock the pump in place by closing the locking lever (#5).

CAUTION – Make sure that the pump's power cable does not hinder the proper function / movement of the pump's float switch.

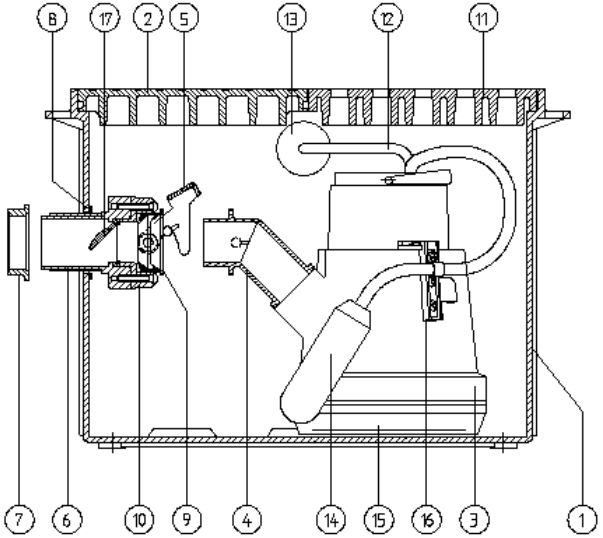
6. Assemble the included DN 50 conduit adaptor into the pre-drilled hole (#13)
7. If required, connect any additional inlets to the body of the Minilift making sure that these inlets will not affect the function of the pump's float switch.
8. Place the chamber with pump into the prepared slab or floor opening. Connect the power cable conduit to the DN 50 conduit adaptor. Connect all additional drainage pipe to the prepared inlets.

9. Making sure that these inlets will not affect the function of the pump's float switch.
10. Insert and glue the outgoing pressure pipe (DN 40) (according to DIN 8063) inside the outlet portion of the Minilift (#7 & #6) (glue is supplied). Make sure that the outgoing pressure pipe is securely installed.

CAUTION – Before pouring concrete, make sure to protect the solid cover (#2) and grated cover (#11) with a foil or plastic wrap so that these pieces stay clean.

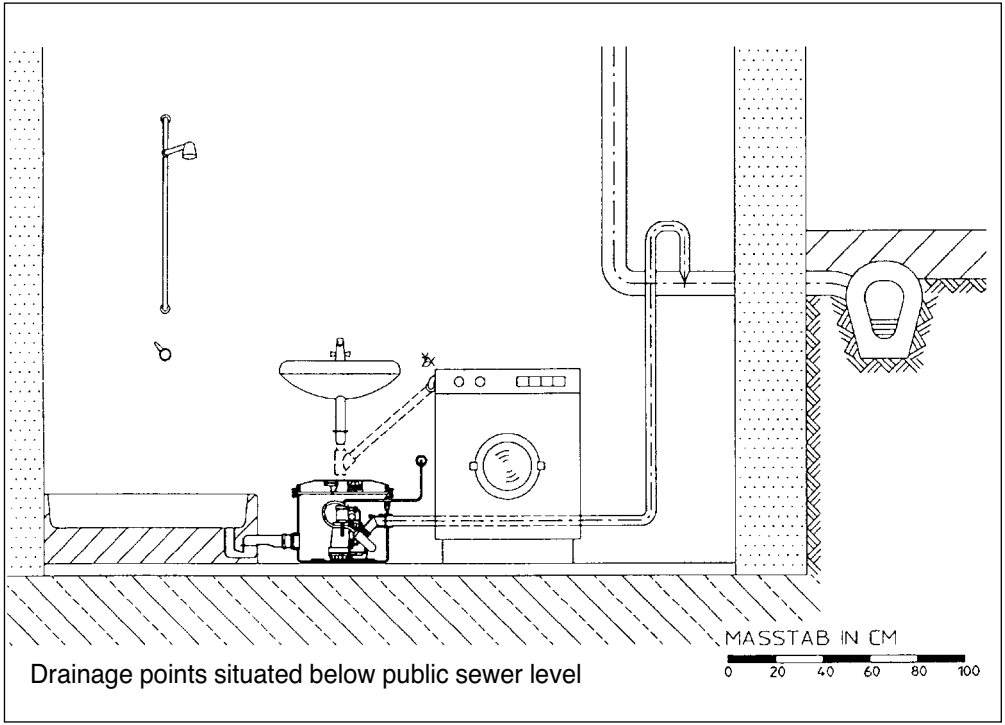
11. After all conduit and drainage pipe connections have been properly made pour concrete around Minilift and secure in place.
11. If deeper installations are necessary, KESSEL extension section (Article #32500) can be used. Seal between the extension section and the Minilift chamber takes place on site.

1. Chamber
2. Cover and grate
3. Pump
4. Pump outlet
5. Locking lever
6. Quick release mechar
7. Locking nut
8. Flat gasket
9. Rubber seal
10. O-ring
11. Grated cover
12. Pump power cable
13. DN 50 hole
14. Float switch
15. Suction basket
16. Float switch adjustme
17. Back flow flap



3. Installation

3.2 Above floor / free standing installation



Drainage points situated below public sewer level

Before installing the Minilift please make sure that the following steps are taken:

1. Place the flat gasket (#8) over the proper portion of the quick release mechanism (#6).
2. Insert the interior rubber seal (#9) inside the other side of the quick release mechanism (#6).
3. Now insert the quick release mechanism from inside the Minilift chamber through the pre- drilled hole so that it now sticks out of the exterior side of the chamber.
4. From the exterior of the chamber, screw on the locking nut (#7) onto the threaded portion of the quick release mechanism which will securely fasten the entire fixture.
5. Insert the Minilift pump into the chamber and make sure that the base of the pump aligns and securely sits on the guiderails on the base of the chamber. Now move the pump forward so that the outlet of the pump (#4) securely inserts into the quick release mechanism (#6 & #9). Lock the pump in place by closing the locking lever (#5).

CAUTION – Make sure that the pump's power cable does not hinder the proper function / movement of the pump's float switch.

6. If required, connect any additional inlets to the body of the Minilift making sure that these inlets will not affect the function of the pump's float switch.
7. Insert and glue the outgoing pressure pipe (DN 40)(according to DIN 8063) inside the outlet portion of the Minilift (#7 & #6) (glue is supplied). Make sure that the outgoing pressure pipe is securely installed.
8. The Minilift (art.no. 28560) is ventilated through the charcoal filter located on the Minilift cover. If desired, a separate ventilation pipe can also be run to the building's main ventilation pipe or directly to the roof.

3.3 Additional inlets

Connection of lateral inlets or cable conduits (for concrete floor installation) size DN 50.

Additional inlets can be connected to the chamber of the Minilift by cutting out precision DN 50 holes with the KESSEL drill attachment (Order # 50100). Please make sure that any additional inlets connected to the Minilift chamber do not interere with the functioning of the pump's float switch. Please note that a minimum height of 60 mm should be maintained between the inlet level of all pipes and the bottom of the chamber.

Please note: The float switch operation/ movement should not be blocked by any additional lateral inlet (DN 50).

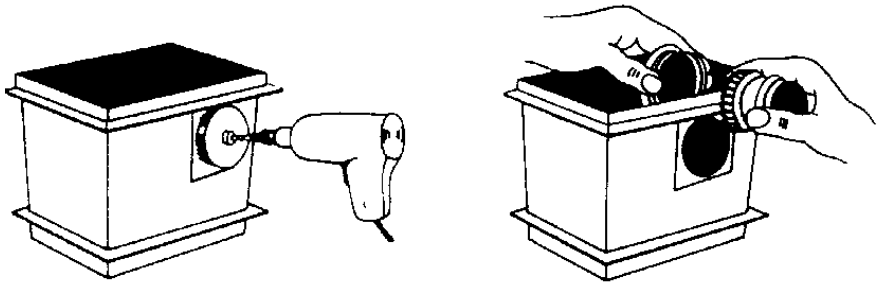
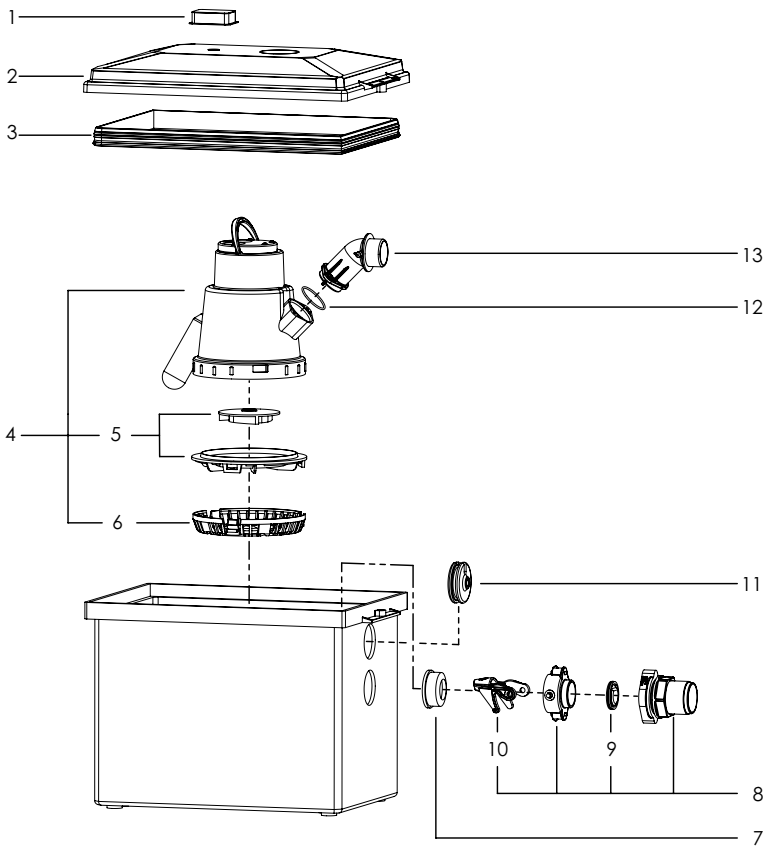


Illustration of hole drilling and inlet connection for additional lateral inlet (DN 50).

Spare parts



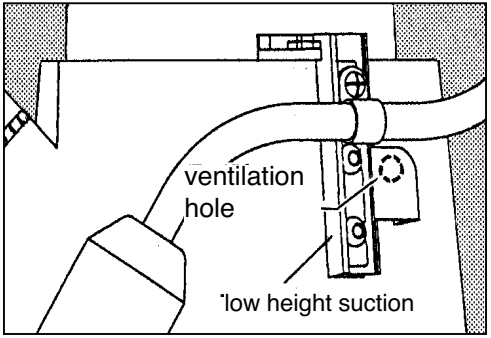
Pos.	Description	Article #
1	Activated carbon filter with fixing clamp	27208
2	Cover set with cover, plastic screws and knurled nut	28036
3	Cover seal	680019
4	Replacement pump, 300 W	28836
5	Replacement set impeller with intake cover	28039
6	Intake cage	680013
7	Rubber nipple	680020
8	Pump locking set	28031
9	Backwater flap	27207
10	Locking lever	680018
11	Cable seal	680021
12	O-ring	680014
13	Connection flange	680017

KESSEL

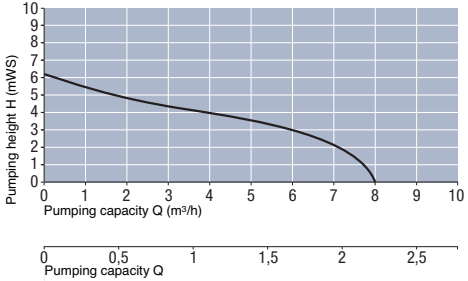
4. Commissioning

4. Commissioning:
Commissioning the Minilift takes place simply by plugging in the pump's power chord after all installation procedures have been properly completed as stated in this manual. It is, however, important that the float switch is inspected to make sure that it has free movement and does not risk becoming jammed or tangled with an inlet pipe or the pump's power chord.
The float switch can be adjusted in order to specify the wastewater height which will cause the pump to turn on. For decreasing the wastewater height which will cause the pump to activate, unscrew the float switch cable attachment as seen in the diagram and shorten the distance between the cable fastening clamp and the float switch. To increase the wastewater height which will cause the pump to activate, lengthen the distance between the cable fastening clamp and the float switch.

Attention:
If a low level lateral inlet has been added to the Minilift (inlet should be at least 60mm higher than the interior base of the Minilist) and it is desired to lower the wastewater activation level of the pump, the float switch cable should be connected to the lowest bracket (low suction height bracket). The length of the float switch should not be changed and should remain at the factory set 180 +/- 5mm length (measured from securing bracket to end of float switch).



4.1 Product information – data
Power curve



Technical Information:
Free passage thru impeller – max. 10 mm
Continuous wastewater pumping at 50° C (122° F)
Short term wastewater pumping at 75° C (167° F)

Power	Voltage	Current
P_1 = 0,3 kW	230V~/50Hz	1,6 A
Revolutions	Weight	cable length
2800 U/min^{-1}	7,3 kg	5 m

4.2 Tips

- Installation should meet the requirement of all local and national codes and standards.
- The oultlet pressure pipe of the Minilift should be plumbed above the locally defined backwater level and then into the building's main wastewater line.
- Before the Minilift is placed into operation it should be inspected to certify that it is in compliance with all local and national electrical codes and standards.
- The plug of the Minilift power chord (when plugged in or not) should be protected from moisture, water or any other fluid!
- The Minilift must not be used to pump corrosive, flammable or explosive fluids!

5. Inspection and Maintenance

5.1 Inspection

According to DIN 1986, Part 31, the Minilift unit is to be visually inspected for proper function and watertightness on a monthly basis.

5.2 Maintenance

According to DIN 1986, Pat 31, the Minilift unit is to be maintained by a trained tradesman at the following intervals:

- Minilift units installed in commerical areas should be maintained on a quarterly basis.
- Minilift units installed in multiple family homes or apartment buildings should be maintained on a semi-annual basis.
- Minilift units installed in single family homes should be maintained on an annual basis.

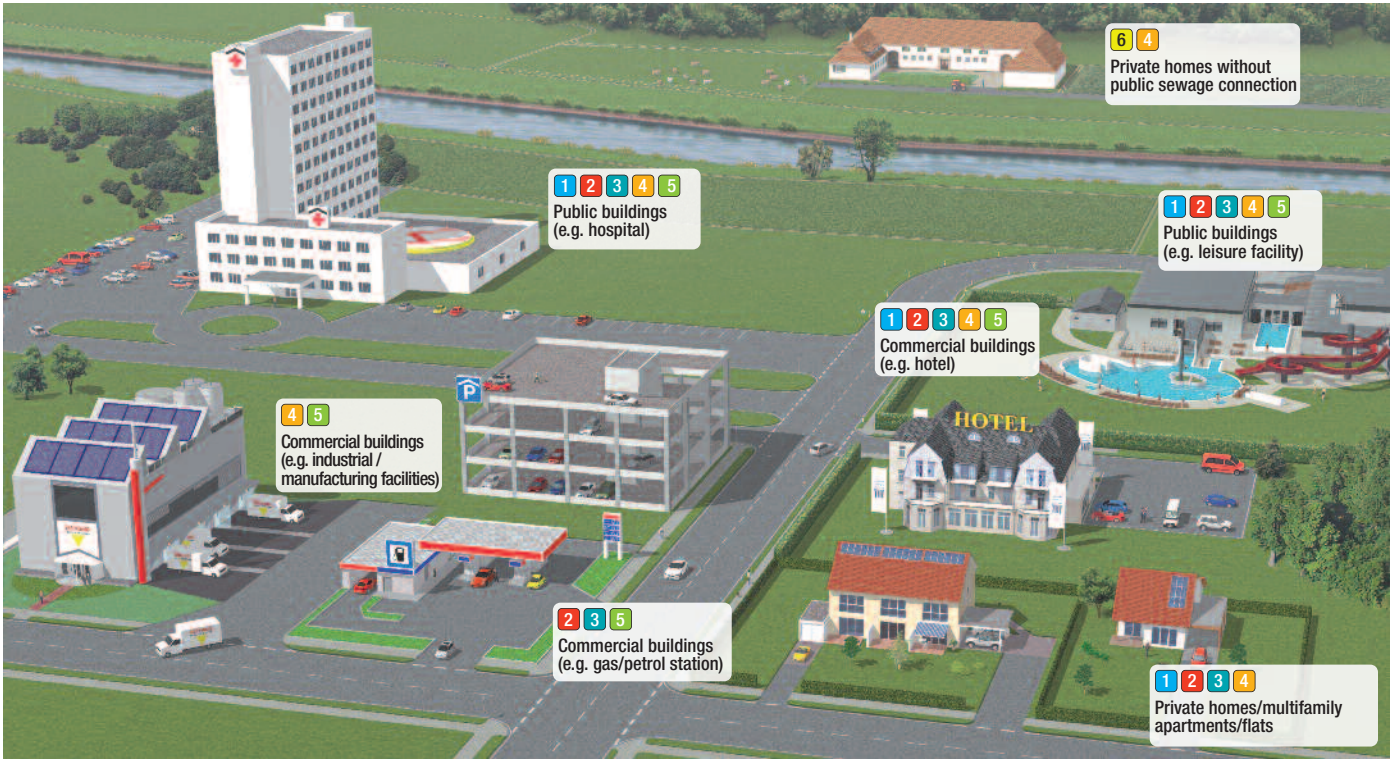
6. Warranty

1. In the case that a KESSEL product is defective, KESSEL has the option of repairing or replacing the product. If the product remains defective after the second attempt to repair or replace the product or it is economically unfeasible to repair or replace the product, the customer has the right to cancel the order / contract or reduce payment accordingly. KESSEL must be notified immediately in writing of defects in a product. In the case that the defect is not visible or difficult to detect, KESSEL must be notified immediately in writing of the defect as soon as it is discovered. If the product is repaired or replaced, the newly repaired or replaced product shall receive a new warranty identical to that which the original (defective) product was granted. The term defective product refers only to the product or part needing repair or replacement and not necessarily to the entire product or unit. KESSEL products are warranted for a period of 24 month. This warranty period begins on the day the product is shipped form KESSEL to its customer. The warranty only applies to newly manufactured products. Additional information can be found in section 377 of the HGB.
   In addition to the standard warranty, KESSEL offers an additional 20 year warranty on the polymer bodies of class I / II fuel separators, grease separators, inspection chambers, wastewater treatment systems and rainwater storage tanks. This additional warranty applies to the watertightness, usability and structural soundness of the product.
   A requirement of this additional warranty is that the product is properly installed and operated in accordance with the valid installation and user's manual as well as the corresponding norms / regulations.
2. Wear and tear on a product will not be considered a defect. Problems with products resulting from improper installation, handling or maintenance will also not be considered a defect. **Note:** Only the manufacturer may open sealed components or screw connections. Otherwise, the warranty may become null and void.

01.06.2010

Leading in Drainage

KESSEL



1 Backwater valves

2 Wastewater Lifting system

3 Lifting stations

4 Drains and Channels

5 Separators

6 Septic systems

INSTRUCTIONS DE MONTAGE, D'UTILISATION ET DE MAINTENANCE

Poste de relevage KESSEL *Minilift*

pour eaux grises (eaux sans matières fécales) et une installation hors sol ou à enterrer

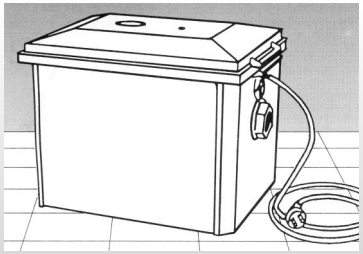


Fig. 28 560

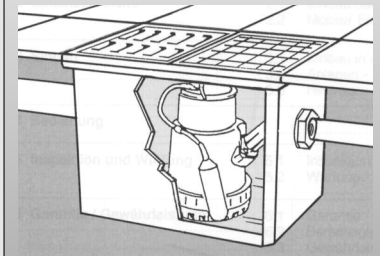


Fig. 28 570

N° de commande 28 560 / 28 570

Avantages du produit

- **Structure compacte**
- **Hauteur de refoulement de jusqu'à 6,5 m**
- **Fermeture rapide d'une seule main pour un emploi mobile de la pompe**

☐ **L'installation** ☐ **La mise en service** ☐ **L'initiation**

de votre système a été effectuée par votre revendeur spécialisé :

Nom / signature Date Lieu

Cachet du revendeur spécialisé

KESSEL

Version : 03/2015
Référence : 157-030
Sous réserve de modifications techniques

Sommaire

1. En général	1.1	Utilisation	Page	27
	1.2	Description du système	Page	27
	1.2.1	Installation hors sol	Page	27
	1.2.2	Installation à enterrer	Page	27
2. Domaine d'application	2.1	Installation permanente	Page	28
	2.2	Emploi mobile de la pompe	Page	28
3. Montage	3.1	Pose dans la dalle de fondation/Installation à enterrer	Page	29
	3.2	Pose libre à l'abri du gel/Installation hors sol	Page	31
	3.3	Observation	Page	33
4. Mise en service	4.1	Données du système	Page	34
	4.2	Observation	Page	35
5. Inspection et maintenance	5.1	Inspection	Page	35
	5.2	Maintenance	Page	35
6. Garantie			Page	35

1. En général

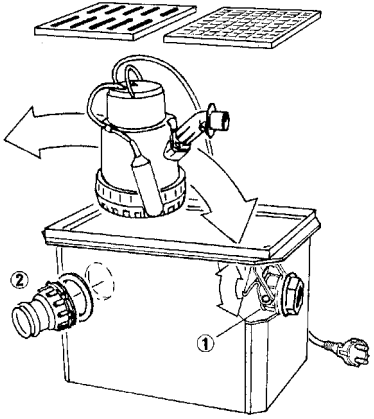
1.1 Utilisation

La norme DIN EN 12056 préconise que les eaux usées sans matières fécales, qui se produisent sous le niveau des plus hautes eaux et qui sont à évacuer continuellement, doivent être éliminées via un poste de relevage des eaux usées. Cette disposition s'applique aussi aux eaux usées se produisant sous le niveau de raccordement du canal.

1.2 Description du système

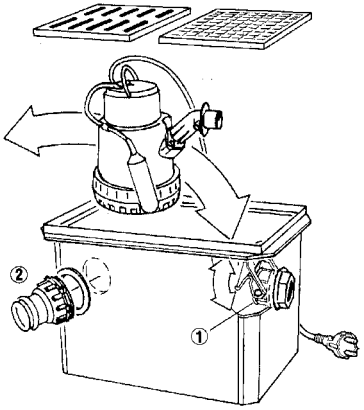
1.2.1 Installation hors sol

Le récipient en plastique est étanche aux odeurs et à l'eau et sa pose libre à l'abri du gel ne pose donc pas de problèmes.
La ventilation du système s'opère via un filtre à charbon activé intégré au recouvrement du système. Cette structure prévient les nuisances olfactives sans le lieu de mise en place du système.
La pose d'une conduite de purge d'air séparée jusqu'au-dessus du toit est possible – dans le respect des prescriptions.
L'installation du poste de relevage Kessel *Minilift* est également possible ultérieurement pour l'écoulement des eaux d'emplacements éloignés d'une canalisation des eaux usées, p. ex, pour les lavabos, chambres d'amis ou l'assainissement dans le secteur hôtelier (installation ultérieure de salles d'eau).



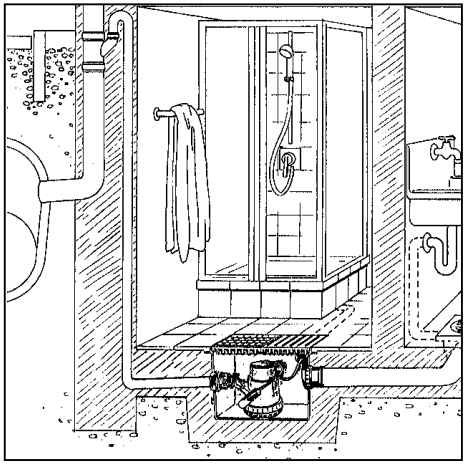
1.2.2 Installation à enterrer

Le poste de relevage KESSEL *Minilift* est composé d'un corps de base à couvercle et d'une grille.La fermeture rapide d'une seule main (1) permet de retirer la pompe pour les travaux de maintenance ou de l'emporter pour un emploi mobile.
Le raccordement de tuyaux d'évacuation supplémentaires au poste de relevage peut se faire grâce à l'ajout de tubulures d'admission latérales/de passages de tuyau à joint d'étanchéité (2) Une conduite de purge d'air séparée est uniquement imposée lors du remplacement de la grille par une plaque de protection.La rehausse KESSEL permet de réaliser des profondeurs d'installation sans gradations.

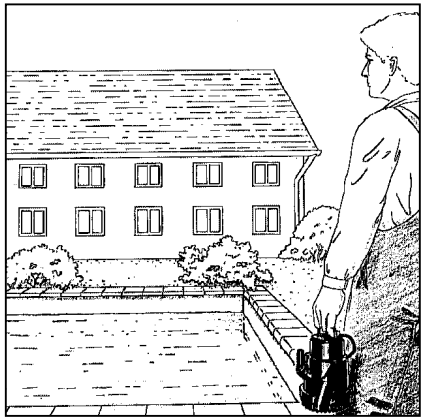


2. Domaine d'application

2.1.0 Installation permanente



- Le poste de relevage KESSEL *Minilift* est uniquement approprié aux eaux grises, donc aux eaux usées sans matières fécales.
- Le système est entièrement réalise en plastique. La pompe est pilotée via un interrupteur à flotteur.
- Approprié à un emploi avec des lave-linges ménagers courants.
- Le système est fourni avec un câble de 5 mètres.
- Température maximale des eaux grises :
  50 °C en service continu
  75 °C en service temporaire
  Valeurs limites d'écoulement dans le réseau de canalisation publique : maximum 35 °C
- pH : minimum 6 - maximum 10
- inapproprié aux eaux usées contenant de la graisse



2.2 Emploi mobile de la pompe

- Il suffit de détacher la fermeture rapide de la pompe pour l'emploi mobile.
- La pompe fonctionne sans clapet antiretour lors d'un emploi mobile. Le vidage de la conduite de raccord. est garanti par conséquent.
- veiller, lors du remontage, à faire passer la fiche de connexion à travers le tuyau vide.

OBSERVATION :
il est possible de réduire la hauteur d'aspiration des eaux usées en retirant la cage d'aspiration de la pompe, fixée à la pompe avec 3 fermetures clipsées.

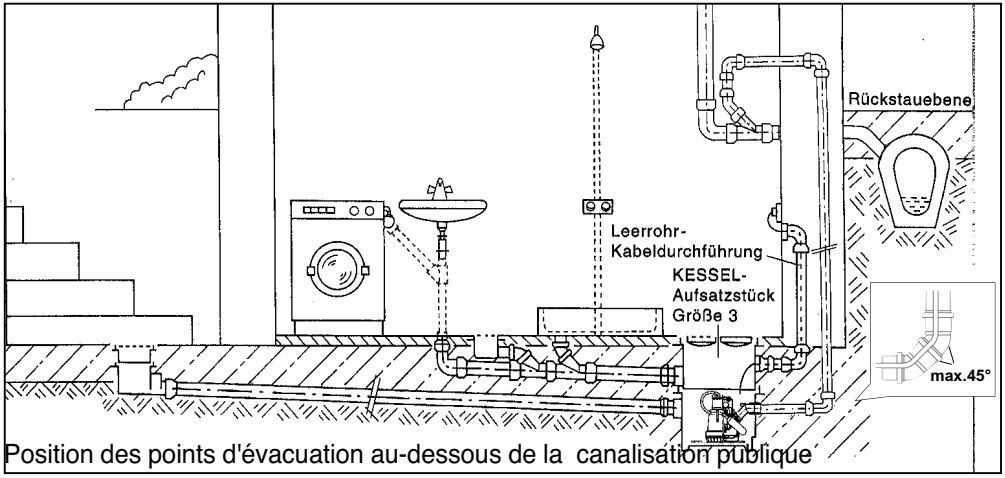
Attention : Retirer la fiche de la prise au secteur avant d'enlever la cage d'aspiration de la pompe.

- **Prendre des précautions lors de tout emploi mobile :** L'utilisation des pompes dans les bassins, piscines et plans d'eau et leurs périmètres de sécurité est uniquement admissible si elles sont mises en place dans le respect de l'Article 49d de la directive 0100 de l'association allemande des ingénieurs électricien (VDE).
- OBSERVATION aux termes des directives applicables à l'électrotechnique en Autriche (ÖVE) : l'article 2022.1 stipule que les pompes destinées à une utilisation dans des bassins, piscines et plans d'eau équipés d'une conduite de raccordement fixe doivent être alimentées par un transformateur de séparation. Il est important, dans ce contexte, de ne jamais dépasser la tension nominale secondaire.

3. Montage

La pose et le montage des équipements électriques sont réservés au domaine de compétence d'un électricien [électricien selon la directive 0105 de l'association allemande des ingénieurs électriciens (VDE)]

3.1 Pose dans la dalle de fondation / Installation à enterrer



Position des points d'évacuation au-dessous de la canalisation publique

Procéder aux travaux de montage suivants avant de poser le corps de base dans la dalle de fondation :

1. Glisser le joint plat (8) par-dessus le filetage du manchon taraudé (6).
2. Emboîter l'embout en caoutchouc (9) dans le manchon taraudé.
3. Glisser le manchon taraudé complété de l'intérieur à travers l'évidement existant.
4. Visser l'écrou hexagonal (7) sur le manchon taraudé (6).
5. Placer la pompe sur les rainures de guidage dans le fond du corps de base (1). Glisser la pompe dans le guidage vers le manchon taraudé en veillant à introduire le raccord (4) dans l'embout en caoutchouc (9) et à le fixer avec le verrouillage (5).
6. Monter le passage de tuyau à joint d'étanchéité d'un DN de 50 (fourni) pour faire passer le câble au niveau du corps. Pour de plus amples détails, voir les instructions de pose des entrées latérales.

ATTENTION : veiller à ce que le câble posé ne gêne pas le fonctionnement du flotteur.

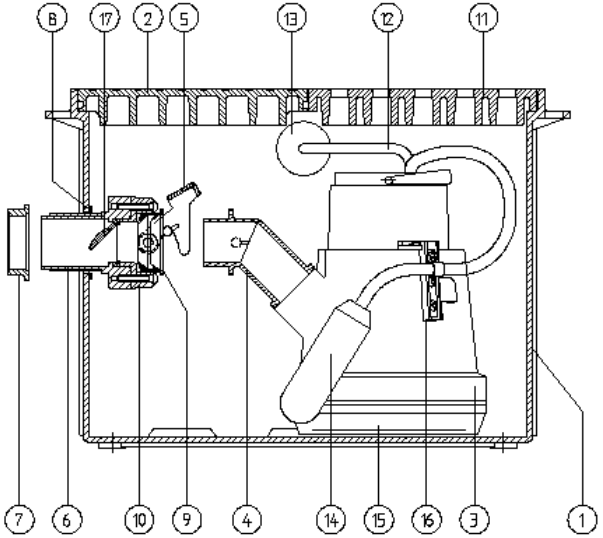
7. Si nécessaire, monter les entrées latérales d'évacuation des eaux usées.
8. Placer le corps de base dans la dalle de fondation, puis raccorder le tuyau vide aux tubulures d'entrée d'un DN de 50, et relier les entrées latérales avec les tubulures d'admission. La fiche est uniquement appropriée à traverser des coudes d'au plus 45°.

9. Coller la conduite de refoulement en PVC d'un DN de 40 (selon DIN 8063) dans le manchon à coller du manchon taraudé (6) et le diriger, au-dessus du niveau de reflux, via une lyre de relevage vers la conduite d'égout la plus proche. (La liaison doit résister aux poussées longitudinales)
10. Encastrer le corps de base dans du béton après avoir raccordé toutes les conduites.

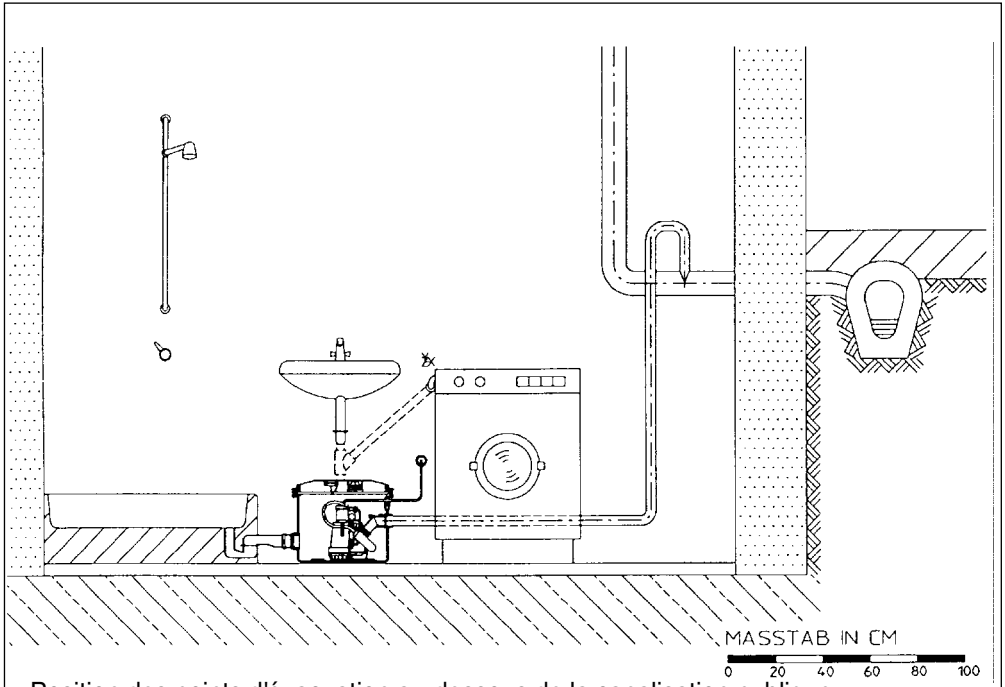
ATTENTION : intégrer la plaque de protection et la grille avec un film de protection lors de l'encastrement dans le béton !

11. Utiliser une rehausse (N° de commande en cas d'installation à encastrer.
    La rehausse s'adapte sans gradation à la profondeur d'installation par sciage. L'étanchéité entre la base et la section supérieure a lieu sur place.

1 Corps de base
2 Plaque de protection
3 Pompe
4 Raccord
5 Verrouillage
6 Raccordement de la pompe
7 Écrou hexagonal
8 Joint plat
9 Embout en caoutchouc
10 Manchon taraudé
11 Grille
12 Fiche de connexion
13 Tubulure d'admission DN 50
14 Flotteur
15 Cage d'aspiration
16 Fixation du flotteur
17 Clapet antiretour



3.2 Pose libre à l'abri du gel / Installation hors sol



Position des points d'évacuation au-dessous de la canalisation publique

Procéder aux travaux de montage suivants avant de mettre le système en place :

1. Glisser le joint plat (8) par-dessus le filetage du raccord de pompe (6).
2. Emboîter l'embout en caoutchouc (9) dans le manchon taraudé.
3. Glisser le manchon taraudé complété de l'intérieur à travers l'évidement existant.
4. Visser l'écrou hexagonal (7) sur le raccord de pompe (6).
5. Placer la pompe sur les rainures de guidage dans le fond du corps de base (1). Glisser la pompe dans le guidage vers le raccord de pompe en veillant à introduire le raccord (4) dans l'embout en caoutchouc (9) et à le fixer avec le verrouillage (5).

   ATTENTION : veiller à ce que le câble posé ne gêne pas le fonctionnement du flotteur.
6. Si nécessaire, monter les entrées latérales d'évacuation des eaux usées. Veiller à ce qu'elles ne gênent pas le fonctionnement du flotteur !

KESSEL

7. Coller la conduite de refoulement en PVC d'un DA de 40 (selon DIN 8063) dans le manchon à coller du raccord de pompe (6) et le diriger, au-dessus du niveau de reflux, via une lyre de relevage vers la conduite d'égout la plus proche. (La liaison doit résister aux poussées longitudinales)
8. La ventilation et la purge d'air sont réalisables via le filtre à charbon activé de série. La pose d'une conduite de purge d'air séparée jusqu'au-dessus du toit est possible – dans le respect des prescriptions.

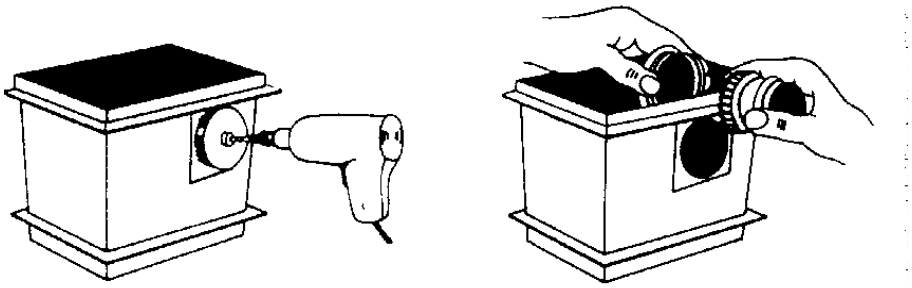
3.3 Entrées latérales

Montage d'entrées latérales / tubulures d'admission vers le passe-câble d'un DN de 50 (si installation à enterrer) :

le montage d'entrées latérales au poste de relevage *Minilift*est possible au besoin. Percer l'orifice nécessaire dans ce contexte avec la scie cloche (N° de commande 50100).

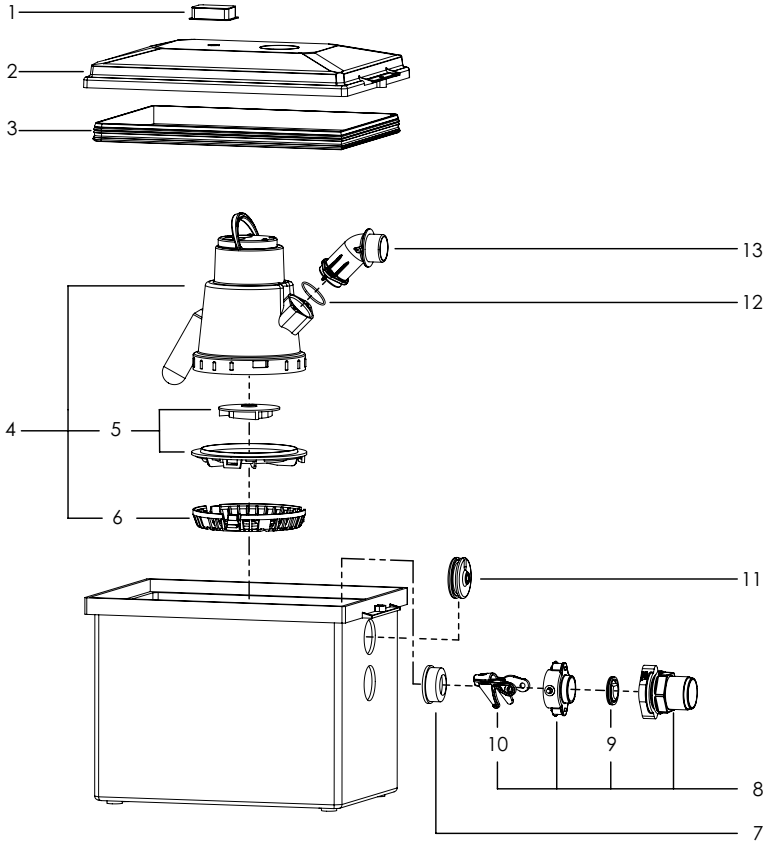
Une liaison étanche entre le poste de relevage et le tuyau d'entrée est réalisable via la tubulure d'admission KESSEL (N° de commande 39005) ou le passage de tuyau à joint d'étanchéité (N° de commande Nr. 850114).

À observer SVP : Les entrées latérales posées ne doivent pas gêner le fonctionnement du flotteur.



Perçage du corps de base, pose de la tubulure d'admission ou du passage de tuyau à joint d'étanchéité d'un DN de 50. Réalisation d'autres tracés de tuyauterie avec des tuyaux haute température d'un DN de 50 avec une courbure maximale de 45°.

Pièces de rechange



Pos.	Désignation	Nr. prod.
1	Filtre à charbon actif avec pince	27208
2	Ouverture avec couvercle, vis en plastique et écrou	28036
3	Joint de couverture	680019
4	Pompe de change, 300 W	28836
5	Kit de remplacement de la roue	28039
6	Passoire	680013
7	Mamelon caoutchouc	680020
8	Verrouillage ensemble Pompes	28031
9	Clapet anti-retour	27207
10	Levier de verrouillage	680018
11	Joint de câble	680021
12	O-Ring	680014
13	Bride	680017

KESSEL

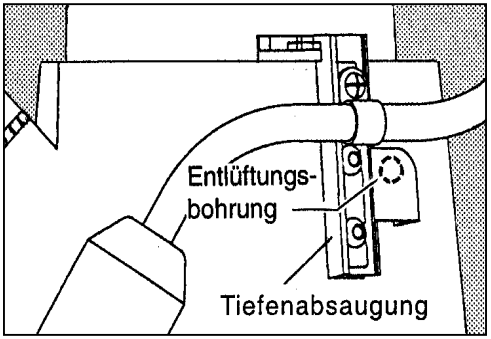
4. Mise en service

4. Mise en service :
le système est prêt au fonctionnement dès que la fiche de connexion a été raccordée au secteur.

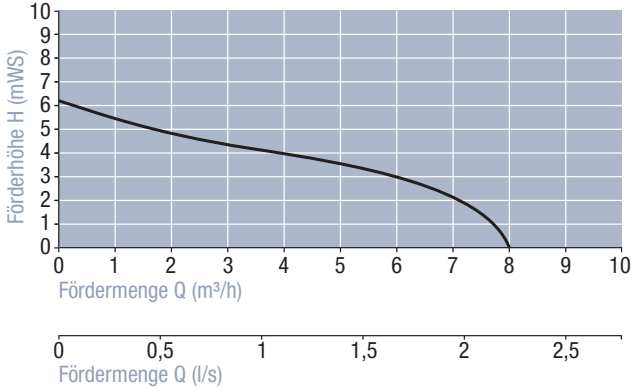
Aucune condition d'utilisation particulière n'est à respecter étant donné que le système encastré est piloté par l'interrupteur à flotteur. Il est uniquement requis de veiller à ce que le flotteur puisse toujours bouger sans entraves.

Fixer le flotteur à l'évacuation du bas (16) à la hauteur souhaitée pour abaisser le niveau de l'eau dans le cas d'une entrée latérale à un niveau plus profond (hauteur minimale entre le niveau d'entrée et le bord inférieur de la cuve de 60 mm) (Fig.).

Attention : respecter la longueur du flotteur de 180 +/- 5 mm en ajustant le flotteur



4.1 Caractéristiques du système :
Diagramme de rendement



Données techniques :
Passage de roue mobile : maximum 10 mm
Température : service temporaire maximum 75 °C
service permanent maximum 50 °C
si position la plus basse du flotteur

Puissance absorbée	Tension	Courant nominal
P_1 = 0,3 kW	230V~/50Hz	1,6 A
Régime	Poids	Longueur de câble
2800 tr/min	7,3 kg	5 m

KESSEL

4.2. Observation

- Les installations doivent se faire dans le respect des normes et dispositions en vigueur.
- Respecter les prescriptions et règlements applicables sur site.
- La pose des conduites à haute pression doit se faire vers le haut au-dessus du niveau des plus hautes eaux déterminé sur le plan local. Les liaisons des conduites de refoulement doivent résister aux poussées longitudinales.
- Avant de mettre le poste de relevage *Minilift* en circuit, faire vérifier par un spécialiste que l'installation électrique a été réalisée dans le respect des dispositions du réseau de distribution publique (EVU) sur site. (EVU = entreprise d'approvisionnement en électricité)
- Protéger le dispositif de connexion électrique contre l'humidité !

5. Inspection / maintenance

5.1 Inspection

L'exploitant doit procéder à une inspection visuelle du fonctionnement et de l'étanchéité du système mensuellement selon la norme DIN EN 12056-4.

5.2 Maintenance

La maintenance du système doit se faire par un spécialiste selon la norme DIN EN 12056-4 :

- trimestriellement pour les systèmes installés dans un environnement industriel ou commercial
- annuellement pour les systèmes installés dans des maisons à plusieurs logements
- annuellement pour les systèmes installés dans des maisons unifamiliales
- une inspection quant à l'absence de colmatages de l'orifice d'échappement (voir chapitre 4) et son nettoyage au besoin sont également imposés.

6. Garantie

1. Dans l'hypothèse d'une livraison ou d'une prestation défectueuse, KESSEL s'engage, selon le choix du client, à éliminer le défaut via la réparation des défectuosités ou à livrer un article exempt de défauts. À supposer que la réparation des défectuosités échoie par deux fois ou qu'elle ne soit pas rentable, l'acheteur / le client est autorisé à résilier le contrat ou à diminuer son paiement en conséquence. La constatation de défauts évidents est à signaler dans l'immédiat. Les défauts non évidents ou cachés devront être signalés par écrit immédiatement après leur identification. KESSEL se porte garante des réparations des défectuosités et des livraisons postérieures dans les mêmes conditions que pour l'objet du contrat initial. Le délai de garantie reprend effet pour toutes les nouvelles livraisons, mais il est restreint au volume de la nouvelle livraison. La garantie ne s'applique qu'aux objets nouvellement fabriqués. La garantie s'élève à 24 mois à compter de la livraison à notre revendeu. Les dispositions de l'Article 377 du Code de commerce allemand (HGB) demeurent applicables. En plus des dispositions légales, KESSEL AG accorde une garantie de 20 ans sur les cuves des séparateurs d'effluents légers, séparateurs à graisses, regards, micro-stations d'épuration et citernes collectrices des eaux pluviales. Cette garantie s'applique à l'étanchéité, à l'aptitude à l'emploi et à la sécurité statique. L'application de la garantie pose pour condition que le montage ait été effectué correctement et que le poste ou le système soit utilisé de façon conforme à l'usage prévu dans le respect des instructions de pose et d'utilisation et des normes respectives en vigueur.

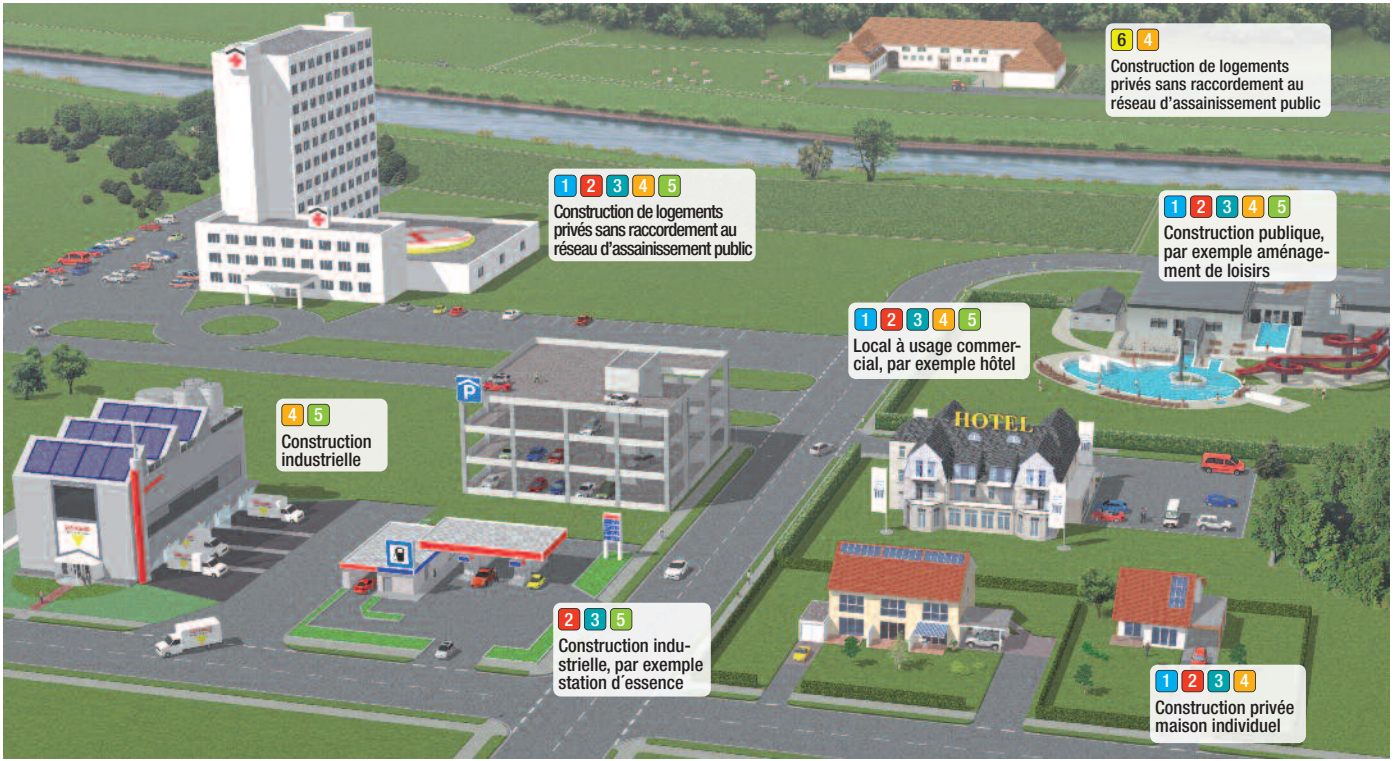
2. KESSEL met explicitement en évidence que l'usure n'est pas un défaut au terme de la garantie. Cette disposition s'applique de même aux défauts causés par une maintenance incorrecte.

Observation : Seul le fabricant est autorisé à ouvrir les composants scellés ou les vissages / boulonnages. Le recours à la garantie du fabricant est exclu au cas contraire. Version 6/2010

KESSEL

Leader en solution d'assainissement

KESSEL



1 Protection anti-retour

2 Système de relevage

3 Postes de relevage

4 Siphons de sol

5 Séparateurs

6 Micro-stations d'épuration

ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE, L'USO E LA MANUTENZIONE

Impianto di sollevamento KESSEL *Minilift*

per le acque di scarico non contenenti sostanze fecali, per l'installazione sopra o sotto la pavimentazione

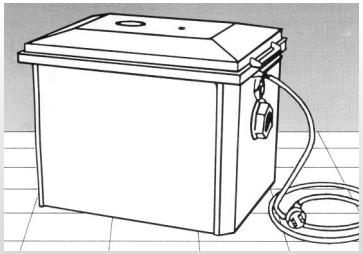


Figura 28 560

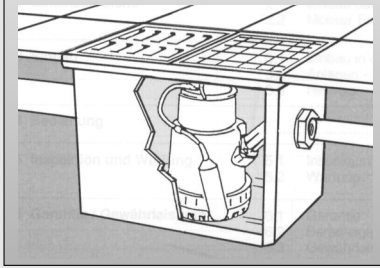


Figura 28 570

Codice articolo 28 560 / 28 570

Vantaggi del prodotto

- **Struttura compatta**
- **Prevalenza fino a 6,5 m**
- **Chiusura rapida mono - manuale per l'impiego mobile della pompa**

☐ **Installazione** ☐ **Messa in funzione** ☐ **Le istruzioni dell'impianto sono state fornite dal vostro rivenditore specializzato:**

Nome/Firma Data Luogo

Timbro del rivenditore specializzato

KESSEL

Edizione: 03/2015
No. di registrazione: 157-030
Con riserva di modifiche tecniche

Indice

1. In generale	1.1	Uso	Pagina	39
	1.2	Descrizione dell'impianto	Pagina	39
	1.2.1	Installazione sopra la pavimentazione	Pagina	39
	1.2.2	Installazione sotto la pavimentazione	Pagina	39
2. Campi d'impiego	2.1	Installazione durevole	Pagina	40
	2.2	Impiego mobile della pompa	Pagina	40
3. Installazione	3.1	Installazione nel plinto di fondazione / Installazione sotto la pavimentazione	Pagina	41
	3.2	Installazione libera / Installazione sopra la pavimentazione	Pagina	43
	3.3	Avvertenza	Pagina	45
4. Messa in funzione	4.1	Dati dell'impianto	Pagina	46
	4.2	Avvertenza	Pagina	47
5. Ispezione e manutenzione	5.1	Ispezione	Pagina	47
	5.2	Manutenzione	Pagina	47
6. Garanzia			Pagina	47

1. In generale

1.1 Uso

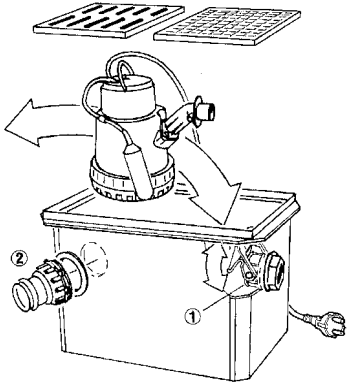
A norma DIN EN 12056, le acque sporche non contenenti sostanze fecali che si presentano al di sotto del livello di ristagno e che devono essere fatte defluire continuamente devono essere smaltite tramite un impianto di sollevamento delle acque di scarico. Questo vale anche per le acque di scarico che si presentano al di sotto dell'altezza di collegamento della canalizzazione.

1.2 Descrizione dell'impianto

1.2.1 Installaz. sopra la pavimentazione

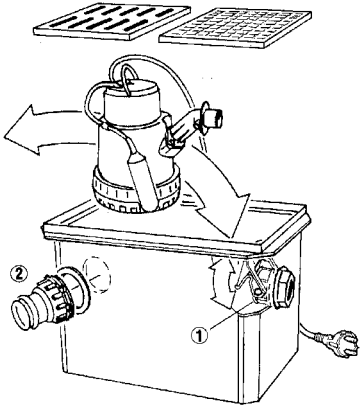
Per mezzo della copertura antiodore e impermeabile, il contenitore in plastica può essere installato liberamente.

L'aerazione dell'impianto avviene tramite un filtro a carbone attivo nella copertura dell'impianto. Questo permette di evitare la formazione di cattivi odori nel locale di installazione. Un condotto di sfiato separato, ai sensi delle norme, può anche essere posato fin sopra al tetto. Con l'impianto di sollevamento Kessel *Minilift* è possibile installare anche successivamente dei punti di drenaggio, qualora nelle vicinanze non vi sia alcun collegamento per le acque di scarico, ad esempio in occasione dei risanamenti dei lavabi, delle stanze degli ospiti o degli hotel (installazione successiva del blocco ambiente per servizi).



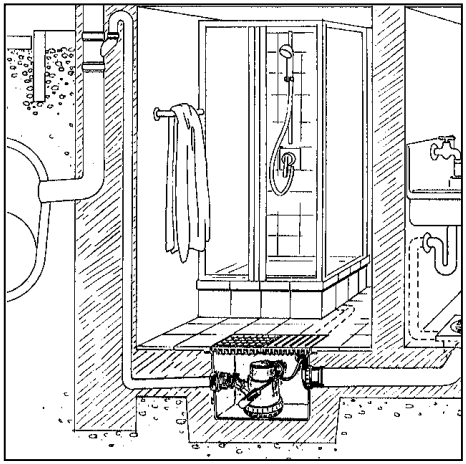
1.2.2 Installaz. sotto la pavimentazione

L'impianto di sollevamento KESSEL *Minilift* è composto da un corpo base con una piastra di copertura e una griglia. La pompa può essere rimossa semplicemente per scopi di manutenzione o per l'impiego mobile per mezzo della chiusura rapida mono - manuale (1). Tramite l'installazione laterale di un bocchettone di alimentazione / di una guarnizione per passante tubi (2), all'impianto di sollevamento possono essere collegati anche degli ulteriori condotti delle acque di scarico. Un condotto di sfiato separato è necessario solo qualora la griglia venga sostituita con una piastra di copertura. Con il rialzo KESSEL è possibile realizzare delle profondità di installazione a piacere senza soluzione di continuità.

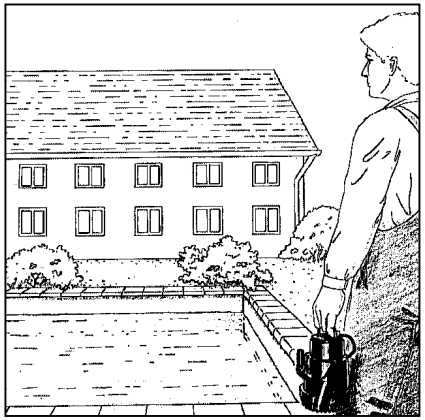


2. Campi d'impiego

2.1 Installazione durevole



- Nell'impianto di sollevamento KESSEL *Minilift* possono essere convogliate solo acque di scarico non contenenti sostanze fecali.
- L'intero impianto è realizzato in plastica. Il comando della pompa avviene tramite l'interruttore a galleggiante.
- Adatto all'impiego con le comuni lavatrici domestiche.
- L'impianto è fornito con un cavo di 5 m.
- Temperature massime delle acque di scarico: 50 °C in caso di funzionamento continuo. 75 °C per breve tempo. Valore limite per l'introduzione nella rete di canalizzazioni pubblica: max 35 °C.
- Valore pH: min 6 – max 10.
- Non adatto alle acque di scarico contenenti grassi.



2.2 Impiego mobile della pompa

- Con la chiusura rapida sul condotto di mandata la pompa all'interno dell'alloggiamento può essere allentata ed essere quindi impiegata in modo mobile.
- In caso di impiego mobile della pompa non è disponibile alcuna valvola di ritegno. In questo modo viene garantito lo svuotamento del condotto di collegamento.
- Deve essere tenuto presente che il cavo con connettore, al momento del rimontaggio, deve essere tirato attraverso il tubo vuoto.

Avvertenza:

L'altezza di aspirazione delle acque di scarico può essere ridotta tramite la rimozione del cestello di aspirazione della pompa, fissato alla pompa stessa per mezzo di 3 chiusure a clip.

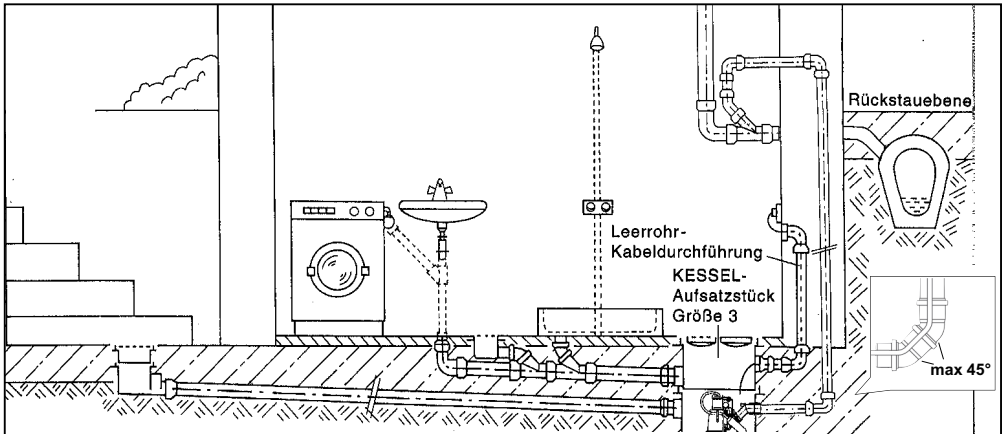
Attenzione: prima della rimozione del cestello di aspirazione della pompa, estrarre la spina di rete elettrica.

- **Prudenza nell'impiego mobile:** un uso della pompa in piscine e stagni da giardino, oltre che nelle loro aree di protezione, è ammesso solo in caso di soddisfacimento dei requisiti della norma VDE 0100 § 49d.
- AVVERTENZA relativa all'associazione austriaca per l'elettrotecnica (ÖVE): a norma del § 2022.1, le pompe per l'uso in piscine e giardini devono essere dotate di un cavo di collegamento fisso e alimentate per mezzo di un trasformatore di separazione. Al riguardo non deve essere superata la tensione nominale secondaria.

3. Installazione

Installazione e montaggio degli apparecchi elettrici possono avvenire solo a cura di un elettricista specializzato (elettricista specializzato come definito dalla norma VDE 0105)

3.1 Installazione nel plinto di fondazione / Installazione sotto la pavimentazione



Posizione dei punti di scarico al di sotto della canalizzazione pubblica

Prima dell'installazione del corpo base nel plinto di fondazione devono essere svolti i seguenti lavori di montaggio:

1. Spingere la guarnizione piatta (8) sulla parte filettata del pezzo filettato (6).
2. Innestare il raccordo filettato in gomma (9) nel pezzo filettato.
3. Spingere il pezzo filettato completato dall'interno attraverso l'incavo esistente.
4. Avvitare il dado esagonale (7) sul pezzo filettato (6).
5. Collocare la pompa sulle coste di guida sul fondo del corpo base (1). Spingere la pompa nella guida fino al pezzo filettato – inserendo il pezzo di collegamento (4) nel raccordo filettato in gomma (9) – e fissare con la chiusura (5).
6. Per il passaggio dei cavi sull'alloggiamento deve essere montata una guarnizione per passante tubi DN 50 (compresa nella fornitura). Per le istruzioni precise vedere il punto "Applicazione di entrate laterali".

ATTENZIONE: Il cavo deve essere orientato in modo che il funzionamento del galleggiante non venga intralciato.

7. Se necessario, applicare delle entrate laterali per i condotti delle acque di scarico.
8. Collocare il corpo base nel plinto di fondazione e collegare il tubo vuoto per il passaggio dei cavi al bocchettone di alimentazione DN 50; se necessario collegare le entrate laterali ai bocchettoni di alimentazione. Il connettore può essere fatto passare attraverso un gomito di 45° al massimo.
9. Incollare il condotto di mandata in PVC DN 40 (a norma DIN 8063) nel manicotto adesivo del pezzo filettato (6) e guidarlo

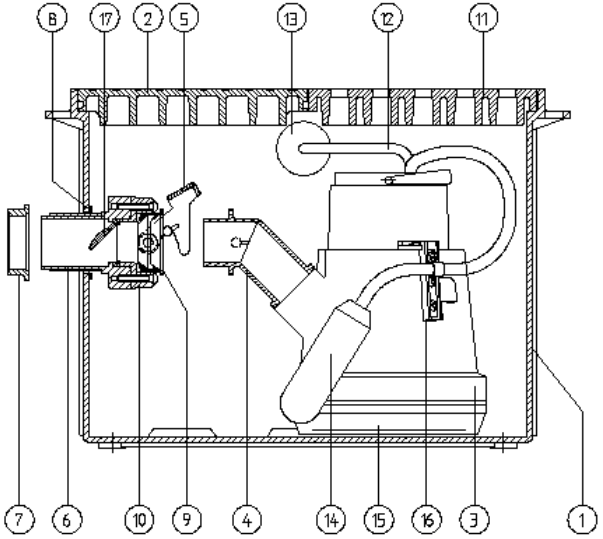
nel successivo tubo delle acque di scarico al di sopra del livello di ristagno per mezzo dell'anello anti-ristagno. (La connessione deve avvenire con accoppiamento dinamico longitudinale).

10. Cementare il corpo base dopo il collegamento di tutte le tubazioni.

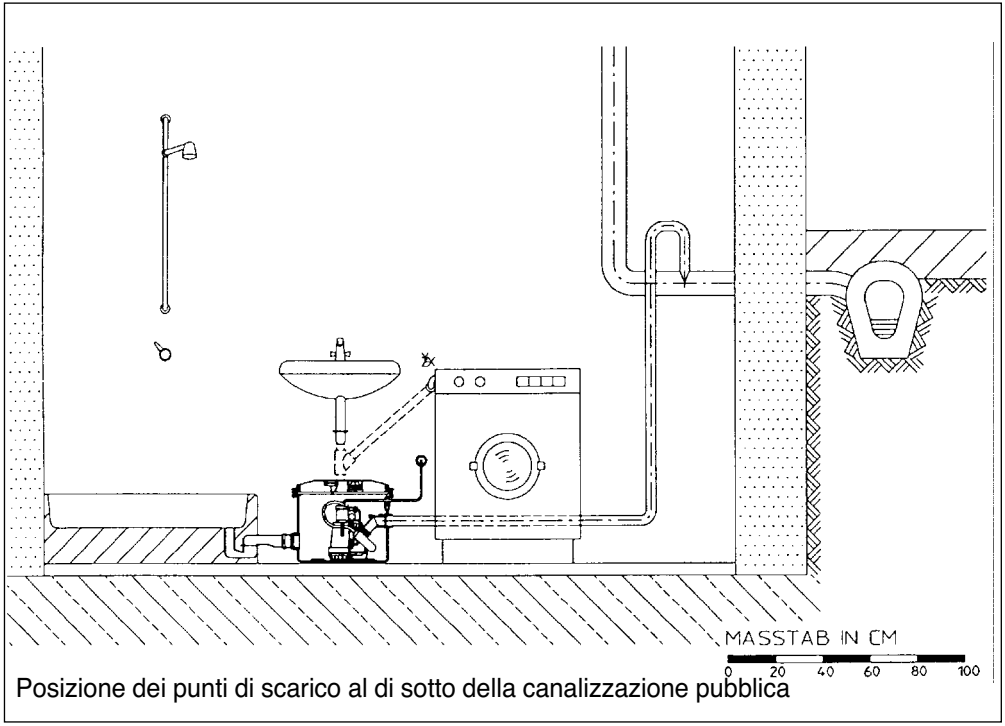
ATTENZIONE: al momento di cementare, coprire la piastra di copertura e la griglia con della pellicola protettiva edile!

11. In caso di installazione a profondità maggiore è necessario usare un rialzo (codice-articolo 32500).
    È possibile raggiungere qualsiasi profondità di installazione a piacere senza soluzione di continuità praticando un taglio con una sega. L'impermeabilizzazione tra corpo base e rialzo avviene nel sito.

1	Corpo base
2	Piastra di copertura
3	Pompa
4	Pezzo di collegamento
5	Chiusura
6	Collegamento della pompa
7	Dado esagonale
8	Guarnizione piatta
9	Raccordo filettato in gomma
10	Pezzo filettato
11	Griglia
12	Cavo con connettore
13	Bocchettone di alimentazione DN 50
14	Galleggiante
15	Cestello di aspirazione
16	Fissaggio del galleggiante
17	Valvola di ritegno



3.2 Installazione libera / Installazione sopra la pavimentazione



Posizione dei punti di scarico al di sotto della canalizzazione pubblica

Prima dell'installazione dell'impianto devono essere svolti i seguenti lavori di montaggio:

1. Spingere la guarnizione piatta (8) sulla parte filettata del collegamento della pompa (6).
2. Innestare il raccordo filettato in gomma (9) nel pezzo filettato.
3. Spingere il pezzo filettato completato dall'interno attraverso l'incavo esistente.
4. Avvitare il dado esagonale (7) al collegamento della pompa (6).
5. Collocare la pompa sulle coste di guida sul fondo del corpo base (1). Spingere la pompa nella guida fino al collegamento della pompa – inserendo il pezzo di collegamento (4) nel raccordo filettato in gomma (9) – e fissare con la chiusura (5).
   ATTENZIONE: il cavo deve essere orientato in modo che il funzionamento del galleggiante non venga intralciato.
6. Se necessario, applicare delle entrate laterali per i condotti delle acque di scarico. Queste non devono intralciare il funzionamento del galleggiante!

KESSEL

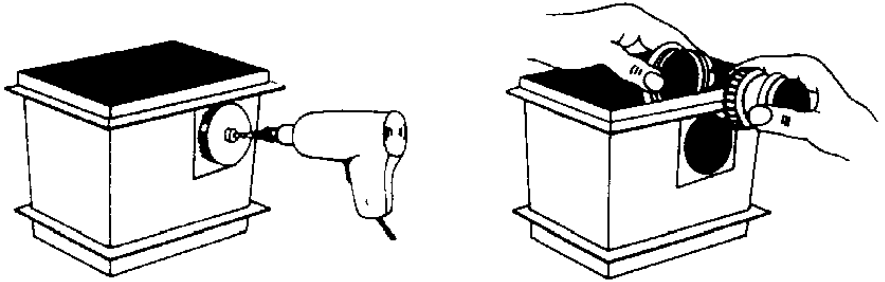
7. Incollare il condotto di mandata in PVC DA 40 (a norma DIN 8063) nel manicotto adesivo del collegamento della pompa (6) e guidarlo nel successivo tubo delle acque di scarico al di sopra del livello di ristagno per mezzo dell'anello anti-ristagno. (La connessione deve avvenire con accoppiamento dinamico longitudinale).
8. L'aerazione e lo sfiato possono avvenire per mezzo del filtro a carbone attivo di serie. Uncondotto di sfiato separato, ai sensi delle norme, può anche essere posato fin sopra al tetto.

3.3 Entrate laterali

Applicazione di entrate laterali / Bocchettoni di alimentazione per il passaggio dei cavi DN 50 (in caso di installazione sotto la pavimentazione):
A seconda delle necessità, all'impianto di sollevamento *Minilift* possono essere applicate delle entrate laterali. L'apertura necessaria a tale fine deve essere praticata con una calotta a sega (codice-articolo 50100).

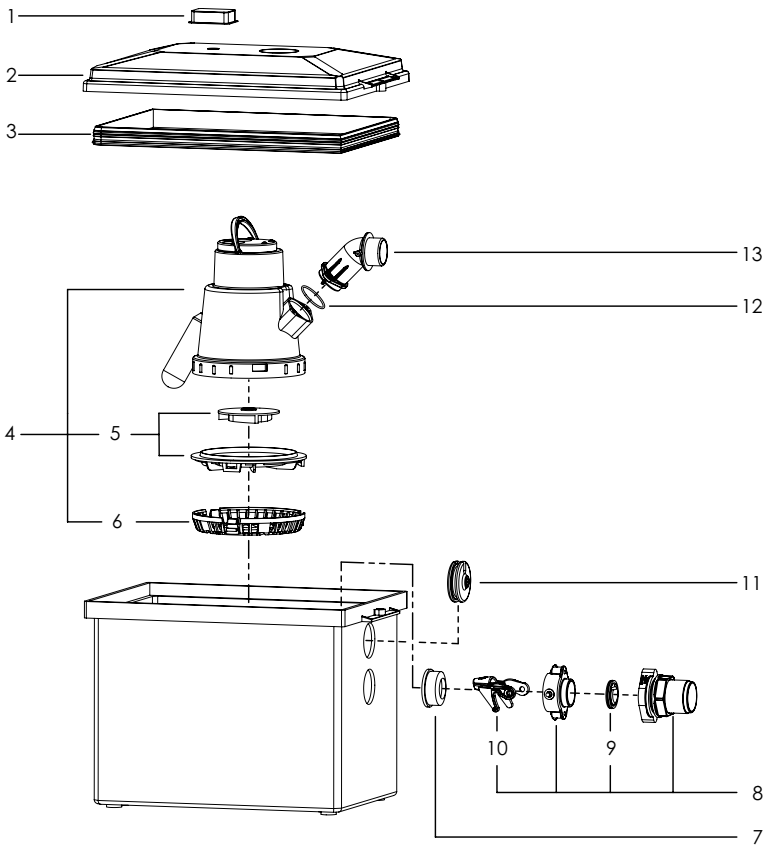
Un collegamento a tenuta stagna tra l'impianto di sollevamento e il tubo di alimentazione è realizzabile tramite il bocchettone di alimentazione KESSEL (codice-articolo 39005) o tramite la guarnizione per il passante tubi (codice- articolo 850114).

Attenzione: il funzionamento del galleggiante non deve essere intralciato dall'applicazione delle entrate laterali.



Foratura del corpo base, applicazione del bocchettone di alimentazione o della guarnizione per il passante tubi DN 50. Ulteriore guida del tubo con tubo ad alta temperatura DN 50, con un gomito di 45° al massimo.

Pezzo di ricambi



Pos.	Designazione	No.
1	Filtro carbone attivo con morsetto	27208
2	Coperchio set con coperchio, viti in plastica e il dado di bloccaggio	28036
3	Guarnizione Coperchio	680019
4	Pompa Exchange, 300 W	28836
5	Kit di sostituzione girante con coperchio di aspirazione	28039
6	Filtro	680013
7	Rubber capezzolo	680020
8	Set die bloccagio Pompa	28031
9	Valvola	27207
10	Leva di bloccaggio	680018
11	Guarnizione cavo	680021
12	O-Ring	680014
13	Flangia	680017

KESSEL

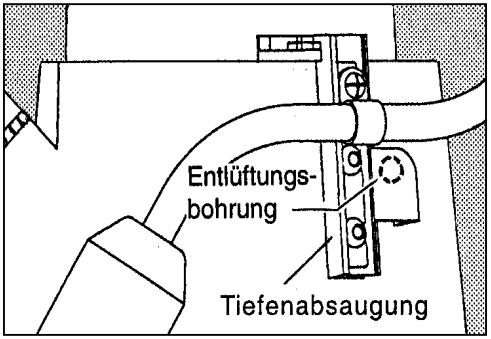
4. Messa in funzione

4. Messa in funzione:
L'impianto e pronto al funzionamento quando il cavo di collegamento elettrico è collegato al collegamento alla rete elettrica.

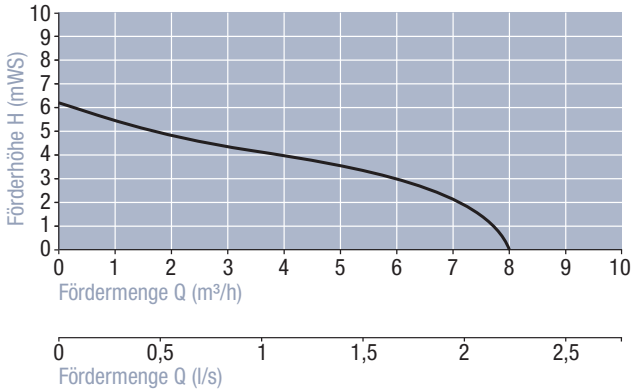
Per il comando non sono necessari particolari procedimenti, dato che l'impianto in condizioni installate è comandato tramite l'interruttore a galleggiante. Deve essere solamente accertato che il galleggiante possa muoversi liberamente.

Per l'abbassamento del livello dell'acqua – in caso di entrata laterale profonda (altezza minima di 60 mm tra il punto inferiore dell'entrata e il bordo inferiore del contenitore) – il galleggiante deve essere fissato all'aspirazione in profondità (16) all'altezza desiderata (vedere figura).

Attenzione: In caso di spostamento del galleggiante, la lunghezza del galleggiante di 180 +/- 5 mm deve essere rispettata.



4.1 Dati dell'impianto:
Curva di potenza



Dati tecnici:
Passaggio della girante: max 10 mm
Temperatura: per breve tempo max 75 °C
in funzionamento continuo max 50 °C
in caso di impostazione del galleggiante a profondità massima

Assorbimento di potenza	Tensione	Corrente nominale
P_1 = 0,3 kW	230 V~/50 Hz	1,6 A
Numero di giri	Peso	Lunghezza del cavo
2.800 giri/min-1	7,3 kg	5 m

4.2 Avvertenza

- Le installazioni devono avvenire ai sensi delle norme e dei regolamenti vigenti.
- Devono essere rispettate le norme e le regole locali.
- I condotti dei tubi di mandata devono essere portati al di sopra del livello di ristagno determinato localmente. I collegamenti del condotto di mandata devono avvenire con accoppiamento dinamico longitudinale.
- Prima che l'impianto di sollevamento *Minilift* possa essere messo in funzione è necessario verificare professionalmente che l'installazione elettrica rispetti le norme delle EVU locali. (EVU = aziende fornitrici di energia).
- Il connettore elettrico deve essere protetto dal bagnato!

5. Ispezione / Manutenzione

5.1 Ispezione

L'impianto, a norma DIN EN 12056-4, deve essere controllato mensilmente dall'esercente rispetto al funzionamento e alla tenuta stagna per mezzo di un sopralluogo.

5.2 Manutenzione

A norma DIN EN 12056-4, l'impianto deve essere sottoposto a manutenzione da uno specialista:

- Trimestralmente per gli impianti negli esercizi commerciali.
- Semestralmente per gli impianti nelle case plurifamiliari.
- Annualmente per gli impianti nelle case unifamiliari.
- Inoltre, il foro di sfiato (vedere il capitolo 4) deve essere controllato rispetto all'intasamento ed eventualmente pulito.

6. Garanzia

1. Qualora una consegna o una prestazione sia lacunosa, KESSEL è tenuta a vostra scelta a rimuovere la lacuna con miglioramenti successivi o a consegnare un oggetto non lacunoso. Qualora il miglioramento fallisca per due volte o qualora sia palesemente impraticabile, il compratore/committente ha il diritto di recedere dal contratto o di ridurre corrispondentemente i propri obblighi di pagamento. La constatazione di difetti evidenti deve essere comunicata immediatamente per iscritto; in caso di difetti non riconoscibili o nascosti, immediatamente dopo la loro identificazione. Per i miglioramenti e le consegne successive, KESSEL è responsabile nella stessa ampiezza dell'oggetto contrattuale originario. Per le nuove consegne il termine di garanzia inizia a scorre nuovamente, tuttavia solo nella portata della nuova consegna. Viene assunta la garanzia solo per gli oggetti prodotti ex novo.

   Il periodo di garanzia è di 24 mesi a partire dalla consegna al nostro partner contrattuale. Il § 377 HGB trova applicazione.

   Oltre al regime legale, la KESSEL AG ha prolungato ad anni 20 il periodo di garanzia per i separatori a coalescenza/oli/benzine, separatori di grassi, pozzetti, piccoli depuratori e serbatoi di acqua piovana in merito al solo serbatoio. Questo si riferisce alla compattezza, all'idoneità all'uso e alla sicurezza statica.

   Premessa a tale fine è un montaggio specializzato ed un funzionamento a norma ai sensi delle istruzioni per l'uso e l'installazione valide e delle norme vigenti.

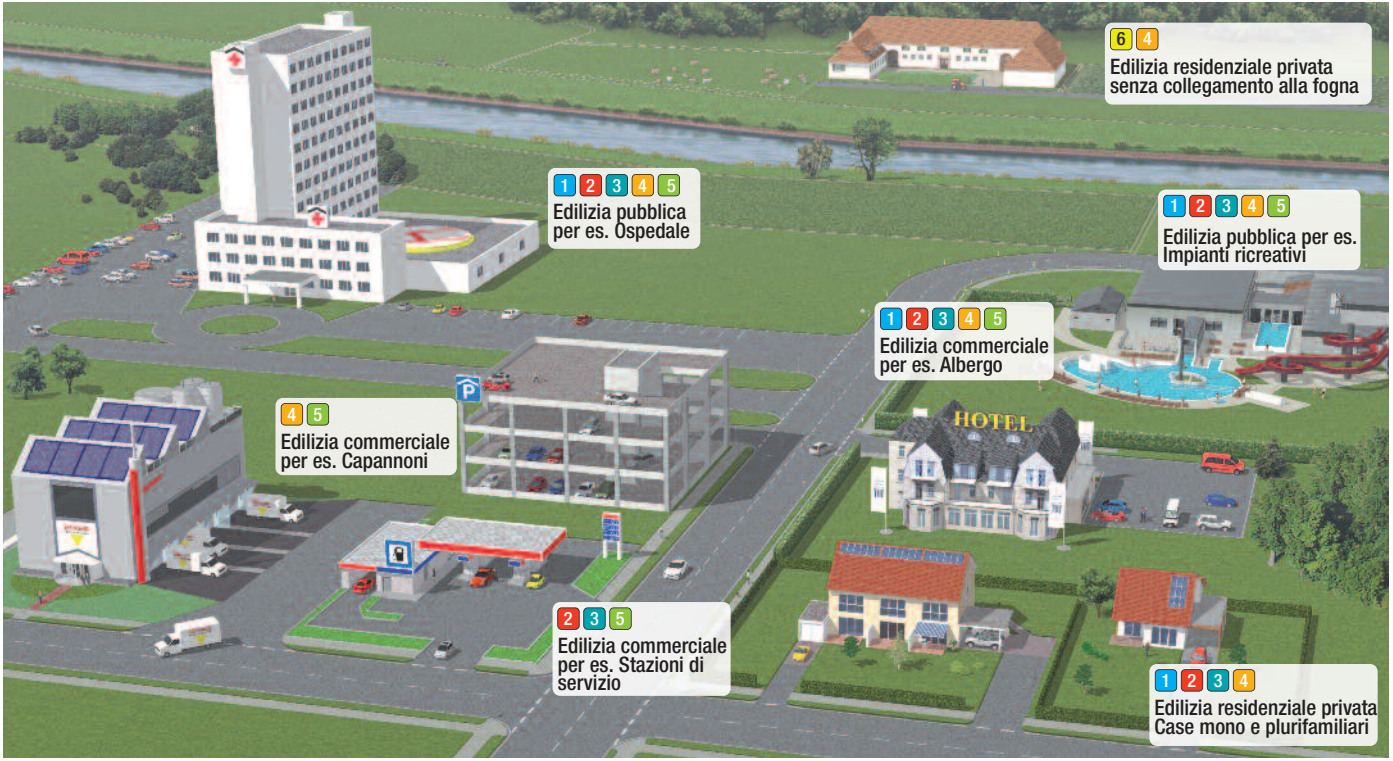
2. KESSEL dichiara espressamente che l'usura non rappresenta una lacuna. Lo stesso vale per gli errori derivanti da una manutenzione lacunosa.

   Avvertenza: l'apertura di componenti o chiusure a vite sigillate può avvenire solo a cura del produttore. In caso contrario, i diritti di garanzia possono essere esclusi.

Edizione 01 06. 2010

Leader del drenaggio

KESSEL



1 Valvole antiriflusso

2 Sollevamenti antiriflusso

3 Impianti di sollevamento

4 Scarichi / canalette

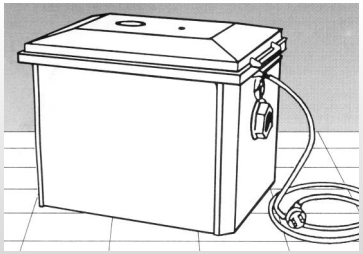
5 Separatori

6 Piccoli depuratori

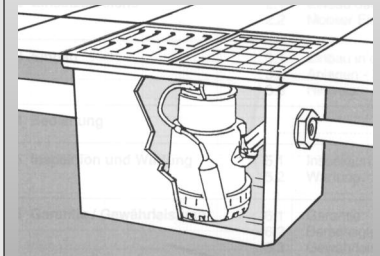
GEBRUIKSAANWIJZING VOOR INBOUW, BEDIENING EN ONDERHOUD

KESSEL-opvoerinstallatie - *Minilift*

voor fecaliënvrij afvalwater voor inbouw boven of in de vloer



Afb. 28 560



Afb. 28 570

Best. nr. 28560/28570

Productvoordelen

- **Compacte constructie**
- **Opvoerhoogte tot 6,5 m**
- **Enkelhands snelsluiting voor mobiel gebruik van de pomp**

☐ **Installatie** ☐ **Inbedrijfstelling** ☐ **Instructie**

van de installatie werd uitgevoerd door uw gespecialiseerd bedrijf:

Naam/handtekening Datum Plaats

Stempel gespecialiseerd bedrijf

KESSEL

Stand van wijziging: 03/2015
Zaaknummer: 157-030
Techn. wijzigingen voorbehouden

Inhoudsopgave

1. Algemeen	1.1	Gebruik	Pagina	51
	1.2	Omschrijving installatie	Pagina	51
	1.2.1	Inbouw boven de vloer	Pagina	51
	1.2.2	Vloerinbouw	Pagina	51
2. Toepassingsgebieden	2.1	Duurzame inbouw	Pagina	52
	2.2	Mobiel gebruik van de pomp	Pagina	52
3. Inbouw	3.1	Inbouw in de vloerplaat/vloerinbouw	Pagina	53
	3.2	Vrijstaande opstelling/inbouw boven de vloer	Pagina	55
	3.3	Aanwijzing	Pagina	57
4. Inbedrijfstelling	4.1	Installaties - gegevens	Pagina	58
	4.2	Aanwijzing	Pagina	59
5. Inspectie en onderhoud	5.1	Inspectie	Pagina	59
	5.2	Onderhoud	Pagina	59
6. Fabrieksgarantie			Pagina	59

1. Algemeen

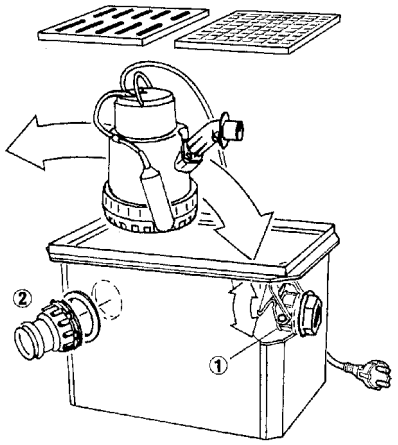
1.1 Gebruik

Fecaliënvrij afvalwater, conform DIN EN 12056, dat beneden het terugstroomniveau optreedt en continu moet worden afgevoerd, dient via een opvoerinstallatie voor afvalwater te worden afgevoerd.
Dit geldt ook voor afvalwater dat beneden de aansluithoogte van het riool optreedt.

1.2 Omschrijving van de installatie

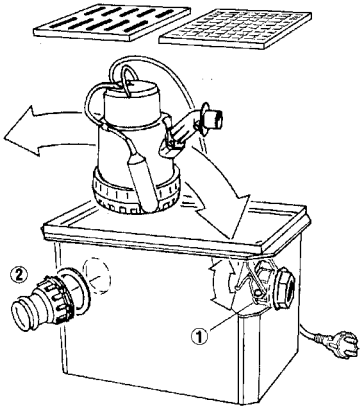
1.2.1 Inbouw boven de vloer

Door de stank- en waterdichte afdekking kan de kunststof tank vrijstaand worden opgesteld.
De installatie wordt hierbij ontlucht via een actieve koolfilter in de afdekking van de installatie. Daardoor wordt stankoverlast in de opstellingsruimte voorkomen.
Een afzonderlijke ontluchtingsleiding kan - overeenkomstig de voorschriften - ook tot boven het dak worden aangelegd.
Met de Kessel opvoerinstallatie *Minilift* kunnen ook achteraf afwateringspunten worden geïnstalleerd, als in de buurt daarvan geen aansluiting voor afvalwater zit, bv. bij wastafel-, logeerkamer- of hotelrenovatie (installatie van natte cellen achteraf).



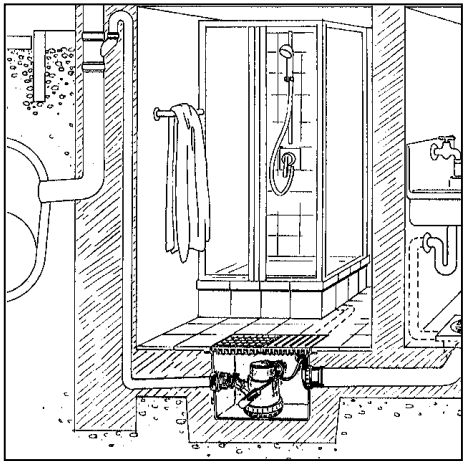
1.2.2 Vloerinbouw

De KESSEL opvoerinstallatie *Minilift* bestaat uit een basiselement met afdekplaat en sleufrooster.
De pomp kan eenvoudig door de enkelhands snelsluiting (1) voor onderhoudsdoelen of voor mobiel gebruik worden weggenomen.
Door het aanbrengen van afvoermoffen aan de zijkant/doorvoerrubber (2) kunnen extra afvalwaterleidingen op de opvoerinstallatie worden aangesloten.
Een afzonderlijke ontluchtingsleiding is uitsluitend nodig als het sleufrooster vervangen wordt door een afdekplaat.
Met het KESSEL opzetstuk kunnen traploos willekeurige inbouwdiepten worden gerealiseerd.

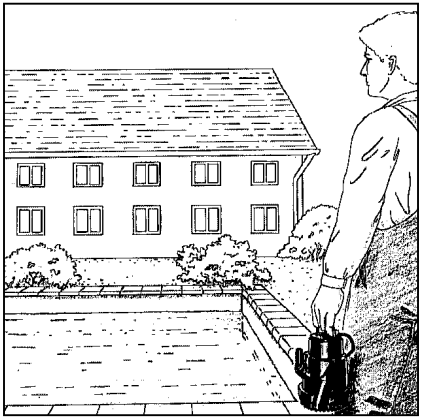


2. Toepassingsgebieden

2.1 Duurzame inbouw



- Naar de KESSEL opvoerinstallatie *Minilift* mag uitsluitend fecaliënvrij afvalwater worden toegevoerd.
- De complete installatie is van kunststof. Pompregeling door middel van vlotterschakelaar.
- Geschikt voor gebruik van in de handel gebruikelijke huishoudelijke wasmachines.
- De installatie wordt geleverd met 5 m kabel.
- Max. afvalwatertemperaturen:
  50 °C bij continue bedrijf
  75 °C gedurende korte tijd
  Grenswaarde voor inbrenging in het publieke rioleringsnet: max. 35 °C
- pH-waarde: minim. 6 - max. 10
- Niet geschikt voor vethoudend afvalwater



2.2 Mobiel gebruik van de pomp

- De pomp kan met snelsluiting bij de persleiding in de behuizing worden losgemaakt en is dan mobiel te gebruiken.
- Bij mobiel gebruik van de pomp is geen terugslagklep aanwezig. Hierdoor wordt de leidiging van de aansluitleiding gewaarborgd.
- Er moet worden opgelet dat de stekkerkabel bij de hernieuwde inbouw door de lege buis moet worden getrokken.

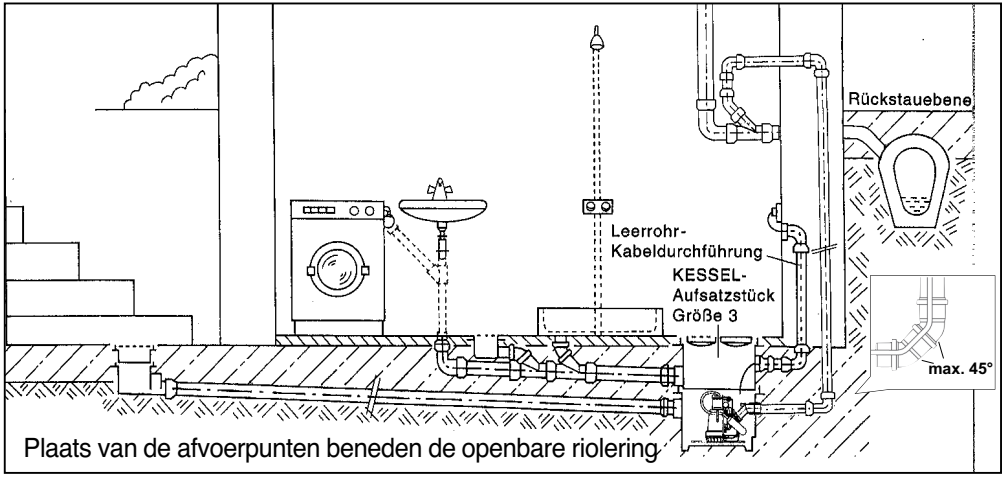
AANWIJZING:
De aanzuighoogte van het afvalwater kan worden verkleind door de aanzuigkorf van de pomp, die met 3 clipsluitingen aan de pomp bevestigd is, weg te pakken.
Attentie: netstekker uittrekken voordat de aanzuigkorf van de pomp wordt weggepakt.

- **Let op bij mobiel gebruik:** De pomp mag uitsluitend in zwembaden en tuinvijvers en hun beschermingsgebieden worden gebruikt wanneer voldaan is aan de eisen conform VDE 0100, § 49d.
- AANWIJZING betreffende ÖVE: Conform § 2022.1 moeten pompen voor gebruik in zwembaden en tuinen, uitgerust met een vaste aansluitkabel, via een scheidingstransformator worden gevoed. Hierbij mag de nominale spanning secundair niet worden overschreden.

3. Inbouw

Inbouw en montage van elektrische apparaten mogen uitsluitend door een gediplomeerd elektricien plaatshebben (gediplomeerd elektricien in de zin van VDE 0105)

3.1 Inbouw in de vloerplaat/vloerinbouw



Plaats van de afvoerpunten beneden de openbare riolering

Voordat het basiselement wordt ingebouwd in de vloerplaat, moeten de volgende montagewerkzaamheden worden verricht:

1. Platte afdichting (8) over draadgedeelte van het draadonderdeel (6) schuiven.
2. Rubberen nippel (9) in het draadonderdeel steken.
3. Gecompleteerd draadonderdeel van binnen door aanwezige uitsparing schuiven.
4. Zeskante moer (7) op draadonderdeel (6) schroeven.
5. Pomp op geleideribben onderaan het basiselement (1) zetten. Pomp in de geleiding bij het draadonderdeel schuiven, hierbij aansluitstuk (4) in de rubberen nippel (9) inbrengen en fixeren met sluiting (5).
6. Er moet om de kabel bij de behuizing door te voeren een doorvoerrubber DN 50 (meegeleverd) worden gemonteerd. Zie voor nauwkeurige gebruiksaanwijzing Aanbrenging van toevoeren aan de zijkant. **ATTENTIE: de kabel dient zodanig te worden uitgelijnd dat de vlotterfunctie niet geschaad wordt.**
7. Indien nodig toevoeren aan de zijkant voor afvalwaterleidingen aanbrengen.
8. Basiselement in de vloerplaat zetten en lege buis voor kabeldoorvoer aansluiten op toevoermof DN 50, voor zover nodig de toevoeren aan de zijkant koppelen met de toevoermoffen. Stekker kan uitsluitend door bochten van max. 45° worden gevoerd.
9. Persleiding van pvc DN 40 (conform DIN 8063) in lijmmof van draadonderdeel (6) lijmen en boven terugstroomniveau door middel van terugstroomlus naar de volgen-

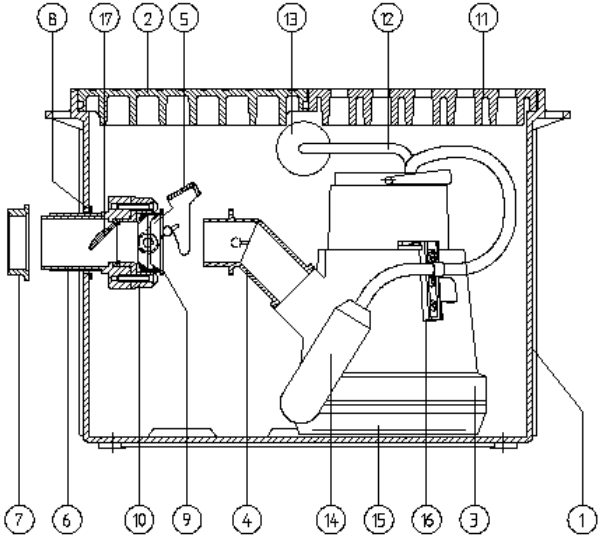
de afvalwaterbuis voeren. (De verbinding moet qua lengte krachtgesloten plaatshebben)

10. Basiselement na aansluiting van alle buisleidingen in beton vatten.

ATTENTIE: bij het in beton vatten de afdekplaat en de sleufrooster inleggen met beschermende montagefolie!

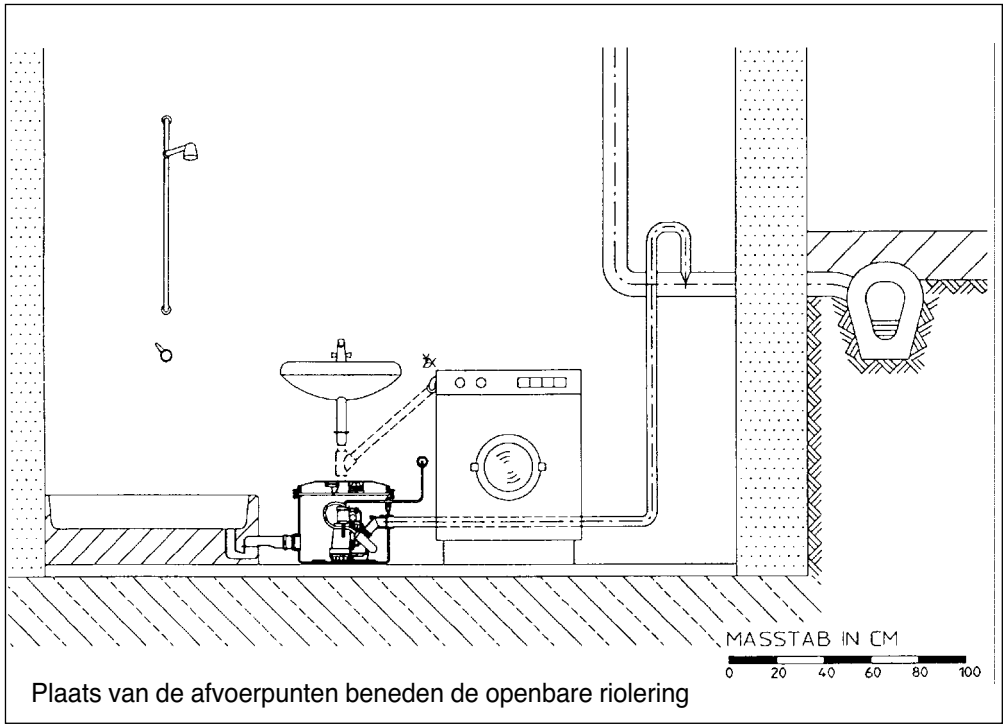
11. Bij verdiepte inbouw dient een opzetstuk (bestelnr. 32500) te worden gebruikt. Door naar believen af te korten kan iedere inbouwdiepte traploos worden bereikt. De afdichting tussen basiselement en het bovenste gedeelte vindt plaats op het terrein.

1 Basiselement
2 Afdekplaat
3 Pomp
4 Aansluitstuk
5 Sluiting
6 Pompaansluiting
7 Zeskante moer
8 Platte afdichting
9 Rubberen nippel
10 Draadonderdeel
11 Sleufrooster
12 Stekkerkabel
13 Afvoermof DN 50
14 Vlotter
15 Aanzuigkorf
16 Vlotterbevestiging
17 Terugslagklep



3. Inbouw

3.2 Vrijstaande opstelling/inbouw boven de vloer



Plaats van de afvoerpunten beneden de openbare riolering

Voordat de installatie wordt opgesteld, moeten de volgende montagewerkzaamheden worden verricht:

1. Platte afdichting (8) over het draadgedeelte van de pompaansluiting (6) schuiven.
2. Rubberen nippel (9) in het draadonderdeel steken.
3. Gecompleteerd draadonderdeel van binnen door aanwezige uitsparing schuiven.
4. Zeskante moer (7) op pompaansluiting (6) schroeven.
5. Pomp op geleideribben onderaan het basiselement (1) zetten. Pomp in de geleiding naar de pompaansluiting schuiven, hierbij aansluitstuk (4) in rubberen nippel (9) inbrengen en fixeren met sluiting (5).
   ATTENTIE: de kabel dient zodanig te worden uitgelijnd dat de vlotterfunctie niet wordt geschaad.
6. Indien nodig toevoeren aan de zijkant voor afvalwaterleidingen aanbrengen. Deze mogen de vlotterfunctie niet schaden!

KESSEL

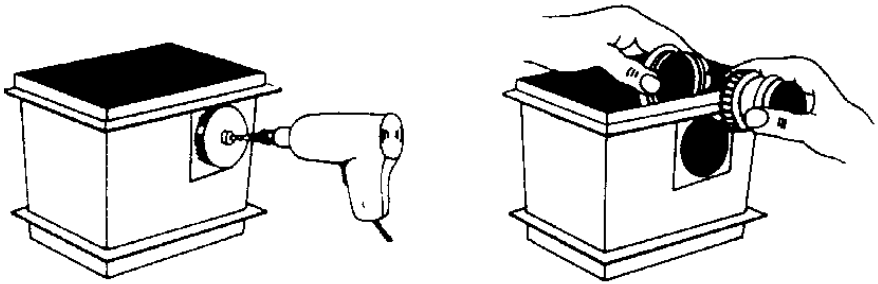
7. Persleiding van pvc DN 40 (conform DIN 8063) in lijmmof van pomponderdeel (6) lijmen en boven terugstroomniveau door middel van terugstroomlus naar de volgende afvalwaterbuis voeren. (De verbinding moet qua lengte krachtgesloten plaatshebben)
8. Ventilatie en ontluchting kunnen gebeuren via de standaard actieve koolfilter. Een afzonderlijke ontluchtingsleiding kan - overeenkomstig de voorschriften - ook tot boven het dak worden aangelegd.

3.3 Toevoeren aan de zijkant

Aanbrengen van toevoeren aan de zijkant/ toevoermoffen voor kabeldoorvoer DN 50 (bij vloerinbouw):
Afhankelijk van behoefte kunnen op de *Minilift*opvoerinstallatie toevoeren aan de zijkant worden aangebracht. De daarvoor vereiste uitboring dient met de gatenzaag (bestelnr. 50100) te worden geboord.

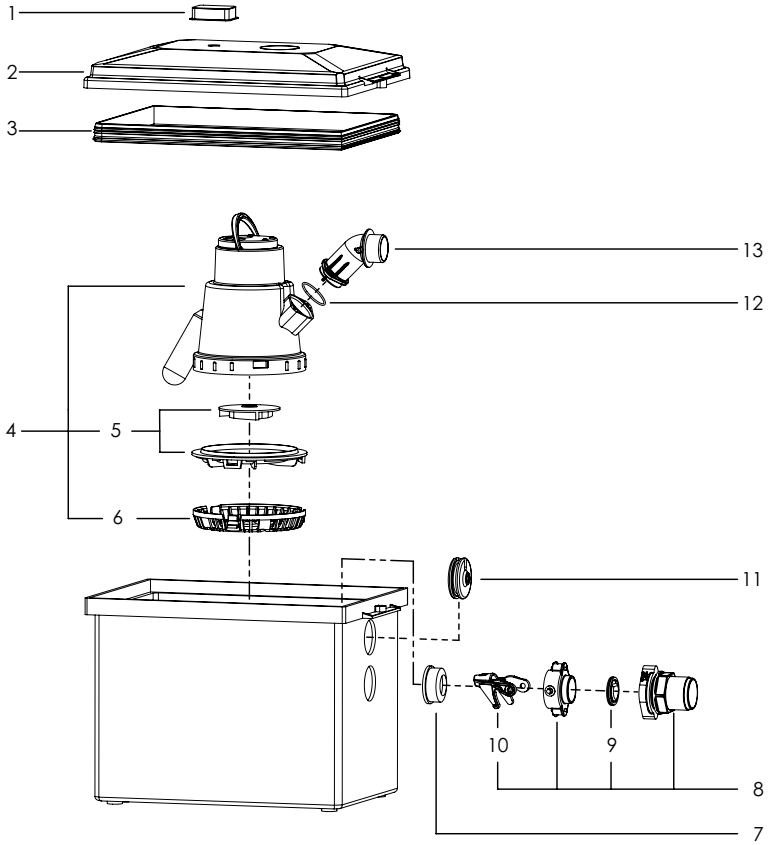
Een dichte verbinding tussen opvoerinstallatie en toevoerbuis kan via de KESSEL- toevoermof (bestelnr. 39005) of het doorvoerrubber (bestel. nr. 850114) worden gemaakt.

A**ttentie a.u.b.:** de vlotterfunctie mag door de aanbrenging van toevoeren aan de zijkant niet worden geschaad.



Aanboren van het basiselement, aanbrengen van de toevoermof of het doorvoerrubber DN 50.
Nog een buisdoorvoer met HT-buis DN 50 met bocht van maximaal 45°

Spare Parts



Pos.	Benaming	Art.Nr.
1	Actief koolfilter met klem	27208
2	Cover set met deksel, plastic schroeven en contramoer	28036
3	Dekselpakking	680019
4	Exchange pomp, 300 W	28836
5	Waaier vervanging kit met zuigdop	28039
6	Vergiet	680013
7	Speen	680020
8	Set Pompen vergrendeling	28031
9	Terugslagklep	27207
10	Vergrendelhefboom	680018
11	Kabelafdichting	680021
12	O-Ring	680014
13	Flens	680017

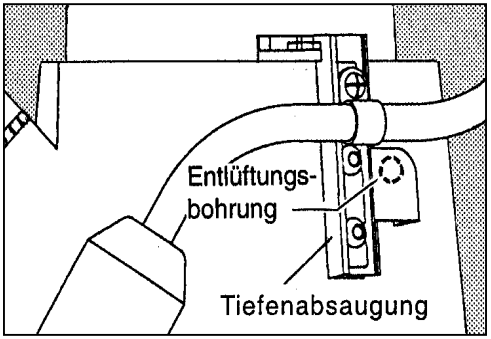
4. Inbedrijfstelling

4. Inbedrijfstelling:
De installatie is bedrijfsklaar als de aansluiting op het elektriciteitsnet verbonden is met de netaansluiting.

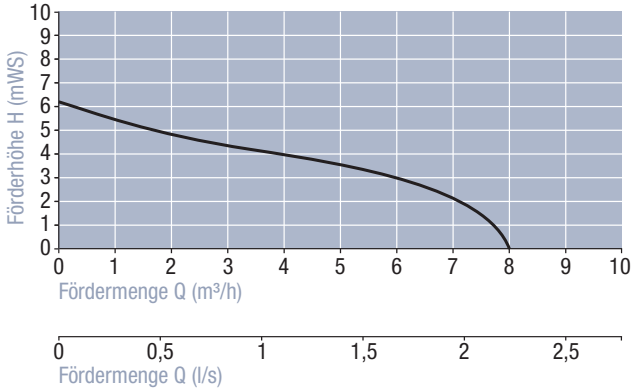
Er hoeven voor de bediening geen speciale voorzieningen te worden getroffen, omdat de installatie in de ingebouwde staat via de vlotterschakeling wordt aangestuurd. Er moet uitsluitend worden gewaarborgd dat de vlotter zich vrij kan bewegen.

Voor verlaging van het waterpeil, bij een diepere toevoer aan de zijkant (minimale hoogte tussen toevoerzool en onderrand van tank 60 mm), dient de vlotter bij de diepteafzuiging (16) op de gewenste hoogte te worden gefixeerd (afb).

Attentie: als de vlotter wordt omgezet, moet worden gelet op de vlotterlengte van 180 +/- 5mm.



4.1 Installaties - gegevens:
Vermogensdiagram



Technische gegevens:
Schoepenwieldoorvoer: max.10 mm
Temperatuur: gedurende korte tijd max. 75 °C
tijdens continue bedrijf max. 50 °C
bij diepte vlotterinstelling

Vermogens-opname	Spanning	Nominale stroom
P_1 = 0,3 kW	230V~/50Hz	1,6 A
Toerental	Gewicht	Kabellengte
2800 t/min-1	7,3 kg	5 m

4.2 Aanwijzing

- De installaties dienen volgens de geldende normen en voorschriften te gebeuren.
- Plaatselijke voorschriften en verordeningen dienen in acht te worden genomen.
- De persbuisleidingen moeten boven de plaatselijk vastgelegde terugstroomniveaus worden omhooggebracht. De persleiding moet qua lengte krachtgesloten worden verbonden.
- Voordat de *Minilift* opvoerinstallatie in bedrijf wordt genomen, moet vakkundig worden gecontroleerd of de elektrische installatie voldoet aan de plaatselijke EVU-voorschriften. (EVU = energieleverancier)
- De elektrische insteekvoorziening moet worden beveiligd tegen natheid!

5. Inspectie/onderhoud

5.1 Inspectie

De installatie moet conform DIN EN 12056-4 iedere maand door de exploitant op functie en dichtheid worden gecontroleerd door haar in ogenschouw te nemen.

5.2 Onderhoud

De installatie moet conform DIN EN 12056-4 door een vakkundig persoon worden onderhouden:

- om de drie maanden bij installaties in bedrijfsmatig gebruik.
- om de zes maanden bij installaties in meergezinswoningen.
- om het jaar bij installaties in eengezinswoningen
- bovendien moet de ontluchtingsboring (zie hoofdstuk 4) worden gecontroleerd op verstopping en evtl. worden gereinigd.

6. Fabrieksgarantie

1. Indien een levering of prestatie gebreken vertoont, dient KESSEL volgens uw keuze het gebrek door verbetering achteraf te verhelpen of een artikel zonder gebrek te leveren. Indien de verbetering achteraf twee maal mislukt of economisch niet aanvaardbaar is, dan heeft de koper/opdrachtgever het recht van de overeenkomst af te zien of zijn betalingsverplichting navenant te reduceren. De constatering van duidelijke gebreken moet onmiddellijk schriftelijk worden meegedeeld; bij niet herkenbare of verborgen gebreken moet de constatering onmiddellijk na hun herkenbaarheid schriftelijk worden meegedeeld. Voor verbeteringen achteraf is KESSEL in dezelfde omvang als voor het oorspronkelijke doel van de overeenkomst aansprakelijk. Voor nieuwe leveringen begint de fabrieksgarantietermijn opnieuw te lopen, maar uitsluitend voor de omvang van de nieuwe levering. Fabrieksgarantie wordt uitsluitend voor nieuw gemaakte zaken verleend.

De fabrieksgarantietermijn bedraagt 24 maanden vanaf levering aan onze contractpartner. § 377 WVK blijft van toepassing.

Bovenop de wettelijke regeling verlengt KESSEL AG de fabrieksgarantietermijn voor lichte vloeistofafscheiders, vetafscheiders, kanalen, kleine zuiveringsinstallaties en regenwatercisternen tot 20 jaar met betrekking tot reservoirs. Dit heeft betrekking op de dichtheid, de deugdelijkheid voor gebruik en de statische veiligheid.

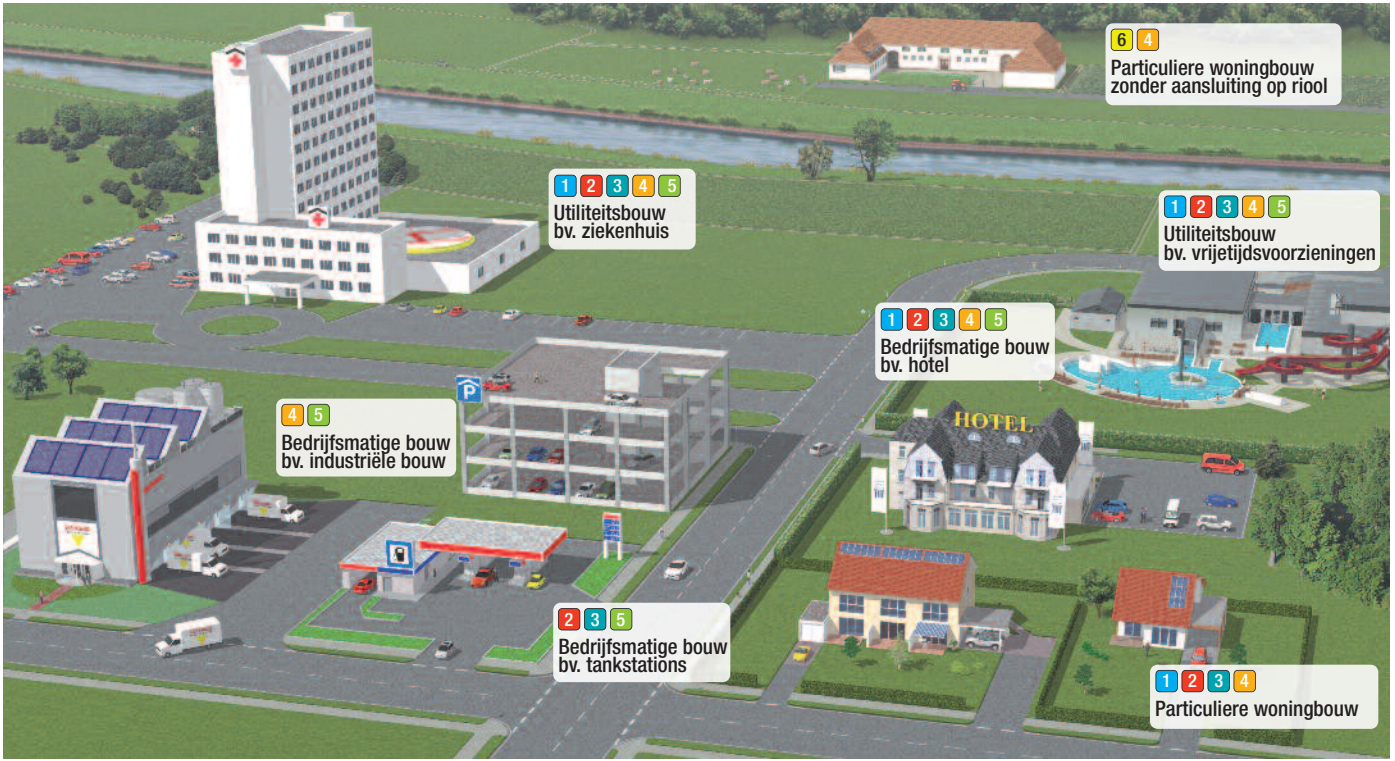
De voorwaarde hiervoor is een vakkundige montage en gepast gebruik conform de actueel geldige inbouw- en bedieningshandleidingen en de geldige normen.

2. KESSEL verklaart uitdrukkelijk dat slijtage geen gebrek is. Hetzelfde geldt voor defecten die optreden op grond van gebrekkig onderhoud.

Aanwijzing: Verzegelde componenten of schroefkoppelingen mogen uitsluitend door de fabrikant worden geopend. Anders kunnen aanspraken op fabrieksgarantie uitgesloten zijn.

Toonaangevend in waterafvoertechniek

KESSEL



1 Terugstroombeveiligingen

2 Opstuwing hefsystemen

3 Opvoerinstallaties

4 Afvoerputten

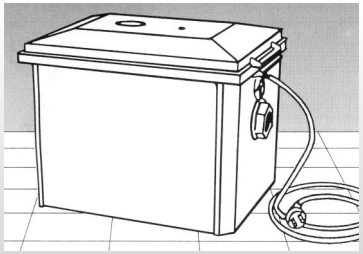
5 Afscheiders

6 Zuiveringsinstallaties

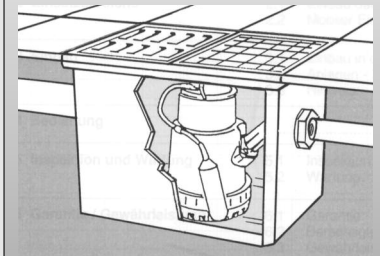
INSTRUKCJA MONTAŻU, OBSŁUGI I KONSERWACJI

Przepompownia ścieków KESSEL - *Minilift*

do ścieków wolnych od fekaliów do zabudowy na posadzce lub w posadzce



Rys. 28 560



Rys. 28 570

Nr zam. 28 560 / 28 570

Zalety produktu

- **Kompaktowa budowa**
- **Wysokość tłoczenia do 6,5 m**
- **Złącze zatrzaskowe do obsługi jednoręcznej i mobilnego użycia pompy**

☐ **Instalacja** ☐ **Uruchomienie** ☐ **Instruktaż**
zostały przeprowadzone przez Państwa zakład specjalistyczny:

Nazwisko / podpis | Data | Miejscowość | Pieczątka zakładu specjalistycznego

KESSEL

Zmiana: 03/2015
Nr art.: 157-030
Zmiany techniczne zastrzeżone

Spis treści

1. Informacje ogólne	1.1	Zastosowanie	Strona	63
	1.2	Opis urządzenia	Strona	63
	1.2.1	Zabudowa na posadzce	Strona	63
	1.2.2	Zabudowa w posadzce	Strona	63
2. Obszary zastosowania	2.1	Zabudowa stała	Strona	64
	2.2	Zastosowanie mobilne pompy	Strona	64
3. Montaż	3.1	Zabudowa w płycie podłogowej / posadzce	Strona	65
	3.2	Zabudowa wolnostojąca / na posadzce	Strona	67
	3.3	Wskazówka	Strona	69
4. Uruchomienie	4.1	Dane maszynowe	Strona	70
	4.2	Wskazówka	Strona	71
5. Przeglądy i konserwacja	5.1	Inspekcja	Strona	71
	5.2	Konserwacja	Strona	71
6. Gwarancja			Strona	71

1. Informacje ogólne

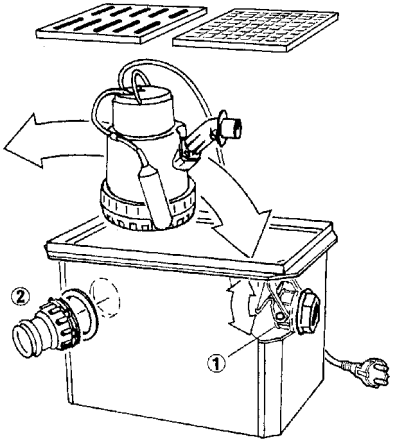
1.1 Zastosowanie

Ścieki wolne od fekaliów, odprowadzane w sposób ciągły poniżej poziomu piętrzenia należy zgodnie z normą DIN EN 12056 usuwać przy użyciu przepompowni ścieków.
Dotyczy to również ścieków odprowadzanych poniżej poziomu wysokości przyłącza kanalizacyjnego.

1.2 Opis instalacji

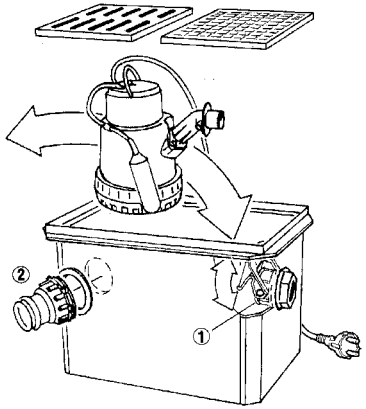
1.2.1 Zabudowa na posadzce

Dzięki zapacho- i wodoszczelnej osłonie pojemnik z tworzywa sztucznego można ustawić w sposób wolnostojący.
Wentylacja urządzenia odbywa się poprzez filtr z węglem aktywnym w osłonie urządzenia. To zapobiega przedostawaniu się uciążliwych zapachów do pomieszczenia, w którym jest ustawione urządzenie.
Osobny przewód odpowietrzający można - zgodnie z przepisami - poprowadzić aż na dach.
Dzięki przepompowni ścieków KESSEL *Minilift* możliwa jest również późniejsza instalacja punktów odwadniających, jeżeli w pobliżu brak jest przyłącza ściekowego, na przykład przy umywalce, w pokoju gościnnym lub podczas renowacji hotelu (instalacja ujęcia wody w późniejszym terminie).



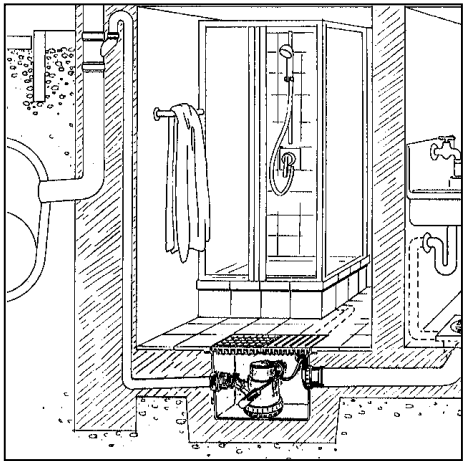
1.2.2 Zabudowa w posadzce

Przepompownia ścieków KESSEL *Minilift* składa się z korpusu wraz z osłoną i kratki szczelinowej.
Złącze zatrzaskowe jednoręczne (1) umożliwia łatwe wyjęcie pompy do konserwacji lub do użycia mobilnego.
Boczne króćce dopływowe / uszczelnienia przejść rurowych (2) umożliwiają podłączenie do przepompowni dalszych przewodów kanalizacyjnych.
Osobny przewód odpowietrzający konieczny jest tylko wtedy, gdy kratka szczelinowa zostanie wymieniona na osłonę.
Element nasadzany KESSEL umożliwia bezstopniowe ustawienie głębokości zabudowy.

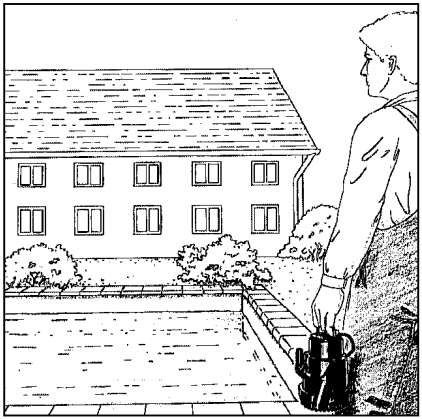


2. Obszary zastosowania

2.1 Zabudowa stała



- Przepompownia ścieków KESSEL *Minilift* przeznaczona jest do odprowadzania wyłącznie ścieków wolnych od fekaliów.
- Całe urządzenie wykonane jest z tworzywa sztucznego. Sterowanie pompą odbywa się za pomocą przełącznika pływakowego.
- Urządzenie jest przystosowane do użycia w połączeniu ze zwykłymi pralkami.
- Urządzenie dostarczane jest w połączeniu z kablem o długości 5 m.
- Maksymalna temperatura ścieków:
  50°C przy użyciu w trybie ciągłym
  75°C przy użyciu przez krótki czas
  Wartość graniczna wprowadzenia ścieków do publicznej sieci kanalizacyjnej: maks. 35°C
- Wartość pH: min. 6 - maks. 10
- Urządzenie jest nieprzystosowane do odprowadzania ścieków zawierających tłuszcze.



2.2 Zastosowanie mobilne pompy

- Pompa może zostać odłączona od obudowy poprzez złącze zatrzaskowe na przewodzie tłocznym i być używana jako urządzenie mobilne.
- Podczas użycia pompy jako urządzenia mobilnego nieobecny jest zawór klapowy zwrotny. To gwarantuje opróżnianie przewodu przyłączeniowego.
- Uwaga! Podczas ponownej zabudowy konieczne jest przeciągnięcie kabla z wtyczką przez pustą rurę.

WSKAZÓWKA:
Wysokość zasysania ścieków może zostać zmniejszona przez zdjęcie sitka wlotowego, przymocowanego do pompy za pomocą 3 zamknięć klipsowych.

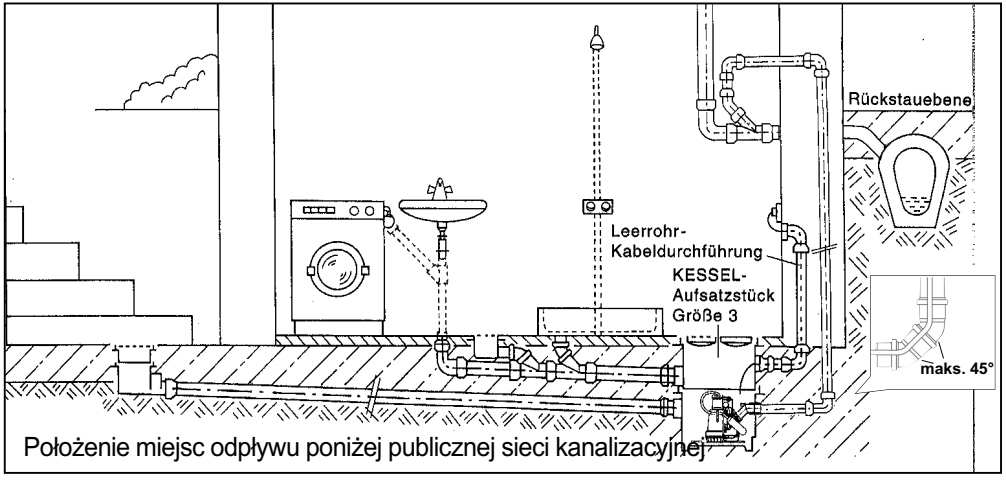
Uwaga: Przed zdjęciem sitka wlotowego pompy wyciągnąć wtyczkę sieciową.

- **Ostrożnie podczas użycia pompy jako urządzenia mobilnego:** Użycie pompy w basenach i stawach ogrodowych oraz ich strefach bezpieczeństwa dopuszczalne jest tylko wtedy, gdy spełnione są wymagania zgodnie z VDE 0100, § 49 d.
- WSKAZÓWKA dotycząca przepisów ÖVE: Zgodnie z § 2022.1 pompy przeznaczone do użytku w basenach lub w ogrodzie muszą być wyposażone w stały przewód przyłączeniowy i być zasilane poprzez transformator separacyjny. Napięcie znamionowe nie może przy tym być wtórnie przekroczone.

3. Montaz

Zabudowy i montażu urządzeń elektrycznych może dokonywać wyłącznie specjalista elektryk (specjalista elektryk w rozumieniu VDE 0105)

3.1 Zabudowa w płycie podłogowej / posadzce



Położenie miejsc odpływu poniżej publicznej sieci kanalizacyjnej

Przed zabudową korpusu urządzenia w płycie podłogowej należy wykonać następujące prace montażowe:

1. Nasunąć uszczelkę płaską (8) na gwint części gwintowanej (6).
2. Wsunąć gumową końcówkę (9) do części gwintowanej.
3. Wsunąć skompletowaną część gwintowaną od wewnątrz do istniejącego otworu.
4. Wkręcić na część gwintowaną (6) nakrętkę sześciokątną (7).
5. Ustawić pompę na elementy prowadzące na dnie korpusu (1). Przesunąć pompę na prowadnicy w stronę części gwintowanej, wprowadzając przy tym złączkę (4) do gumowej końcówki (9) i ustalając zamknięciem (5).
6. Dla przepustu kablowego na obudowie zamontowana musi być uszczelka do przepustu rurowego DN 50 (objęta zakresem dostawy). Dokładna instrukcja patrz montaż bocznych dopływów.

UWAGA: Kabel należy poprowadzić w taki sposób, aby nie miał on negatywnego wpływu na działanie pływaka.

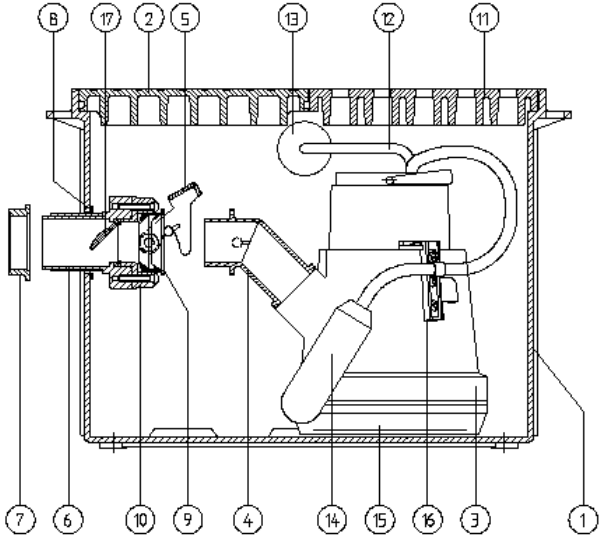
7. W razie konieczności zamontować boczne dopływy dla przewodów kanalizacyjnych.
8. Postawić korpus na płycie podstawowej i przyłączyć do króćca dopływowego DN 50 pustą rurę na kabel i, o ile jest to konieczne, połączyć boczne dopływy z króćcami dopływowymi. Wtyczkę można przekładać tylko przez łuki maks. 45°!

9. Przykleić przewód tłoczny z PCW DN 40 (wg DIN 8063) do złączki części gwintowanej (6) i poprowadzić powyżej poziomu piętrzenia poprzez pętlę powrotną do najbliższej rury kanalizacyjnej. (Połączenie musi przenosić siły podłużne.)
10. Po podłączeniu rur zabetonować korpus urządzenia.

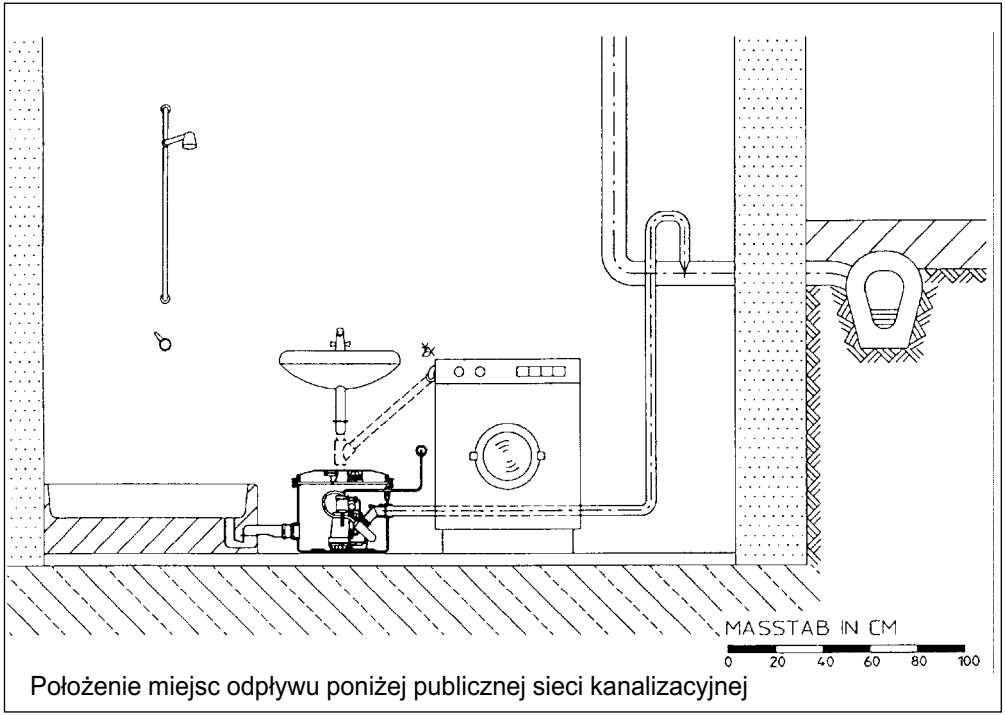
UWAGA: Podczas betonowania włożyć osłonę i kratkę szczelinową razem z folią ochronną!

11. Przy głębszej zabudowie użyć nasadki (nr zam. 32500).
    Przez odpiłowanie na dowolnej wysokości możliwe jest uzyskanie każdej głębokości zabudowy. Uszczelnienie między korpusem a nasadką części odbywa się na miejscu.

1 Korpus
2 Osłona
3 Pompa
4 Złączka
5 Zamknięcie
6 Przyłącze pompy
7 Nakrętka sześciokątna
8 Uszczelka płaska
9 Gumowa końcówka
10 Część gwintowana
11 Kratka szczelinowa
12 Kabel z wtyczką
13 Króciec dopływowy DN 50
14 Pływak
15 Sitko wlotowe
16 Mocowanie pływaka
17 Zawór klapowy zwrotny



3.2 Zabudowa wolnostojąca / na posadzce



Położenie miejsc odpływu poniżej publicznej sieci kanalizacyjnej

Przed ustawieniem urządzenia należy wykonać następujące prace montażowe:

1. Nasunąć płaską uszczelkę (8) na część gwintowaną przyłącza pompy (6).
2. Wsunąć gumową końcówkę (9) do części gwintowanej.
3. Wsunąć skompletowaną część gwintowaną od wewnątrz do istniejącego otworu.
4. Wkręcić na przyłącze pompy (6) nakrętkę sześciokątną (7).
5. Ustawić pompę na elementy prowadzące na dnie korpusu (1). Przesunąć pompę na prowadnicy w stronę przyłącza pompy, wprowadzając przy tym złączkę (4) do gumowej końcówki (9) i ustalając zamknięciem (5).
   UWAGA: Kabel należy poprowadzić w taki sposób, aby nie miał on negatywnego wpływu na działanie pływaka.
6. W razie konieczności zamontować boczne dopływy dla przewodów kanalizacyjnych. Niemogą one mieć negatywnego wpływu na działania pływaka!

KESSEL

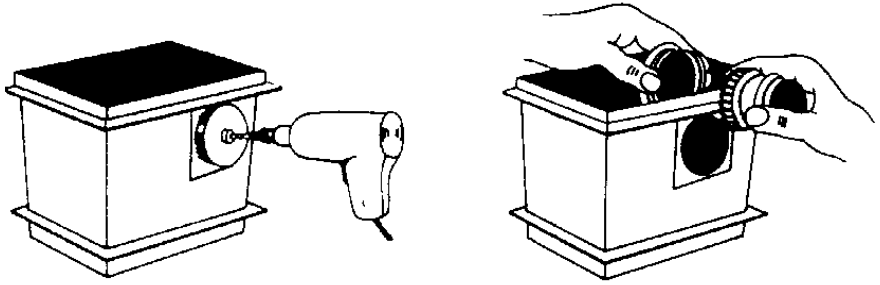
7. Przykleić przewód tłoczny z PCW DN 40 (wg DIN 8063) do złączki przyłącza pompy (6) i poprowadzić powyżej poziomu piętrzenia poprzez pętlę powrotną do najbliższej rury kanalizacyjnej. (Połączenie musi przenosić siły podłużne.)
8. Napowietrzanie i odpowietrzanie może odbywać się poprzez seryjny filtr z węglem aktywnym.
   Osobny przewód odpowietrzający można - zgodnie z przepisami - poprowadzić aż na dach.

3.3. Dopływy boczne

Montaż dopływów bocznych / króćców dopływowych na kable DN 50 (w przypadku instalacji w płycie podłogowej):
Stosownie do potrzeb możliwe jest zamontowanie na przepompowni *Minilift* bocznych dopływów. Potrzebny otwór należy wyciąć za pomocą głowicy do wycinania otworów (nr zam. 50100).

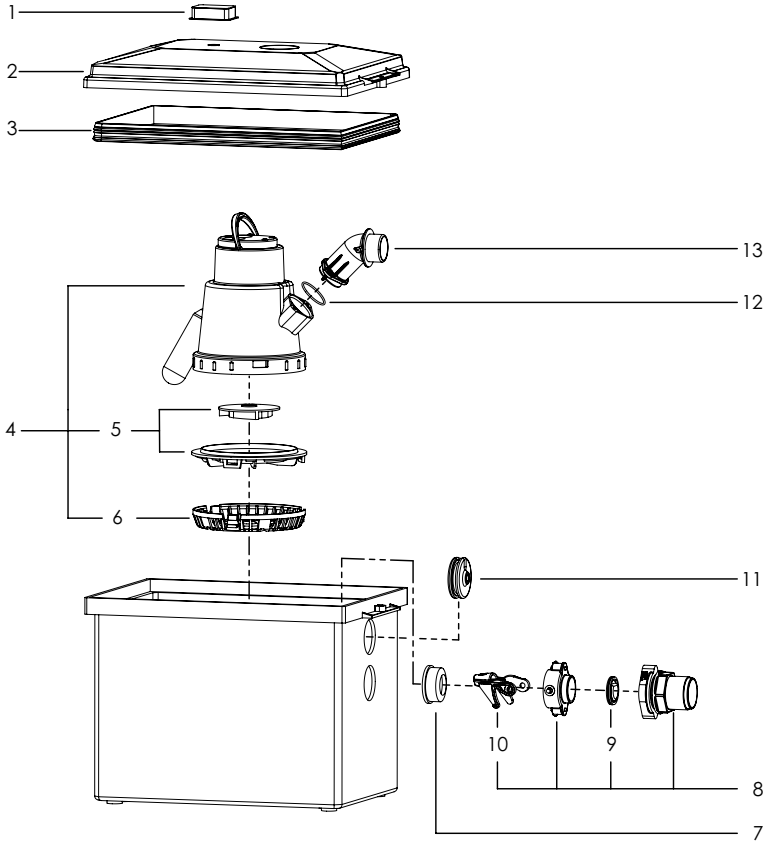
Szczelne połączenie między przepompownią a rurą dopływową można wykonać za pomocą króćca dopływowego KESSEL (nr zam. 39005) lub uszczelnienia do przepustów rurowych (nr zam. 850114).

Należy przestrzegać następujących zasad:
Boczne dopływy nie mogą mieć negatywnego wpływu na działanie pływaka.



Nawiercenie korpusu, montaż króćca dopływowego lub uszczelnienia przepustu rurowego DN 50.
Dalsza prowadnica rury z rurą HT DN 50 z łukiem maks. 45°

Części zamienne



Pos.	Oznaczenie	Nr. arty.
1	Aktywny filtr węglowy z zaciskiem	27208
2	Okładka zestaw z pokrywą, śrub z tworzywa sztucznego i nakrętki kontrującej	28036
3	Uszczelka pokrywy	680019
4	Pompa wymiany walut, 300 W	28836
5	Wirnik zestaw wymienny z osłoną ssącą	28039
6	Sitko	680013
7	Guma brodawki	680020
8	Blokowanie zestaw Pompy	28031
9	Zawór zwrotny	27207
10	Dźwignię	680018
11	Uszczelka przewodu	680021
12	O-ring	680014
13	Kołnierz	680017

KESSEL

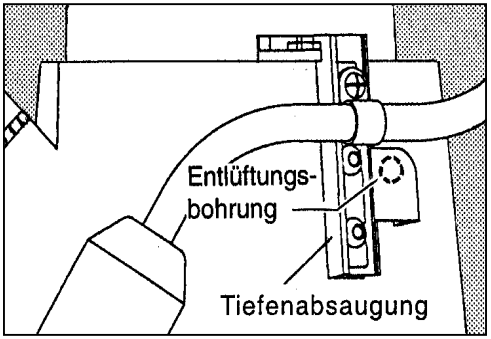
4. Uruchomienie

4. Uruchomienie:
Urządzenie jest gotowe do pracy, gdy kabel przyłączeniowy jest połączony z przyłączem sieciowym.

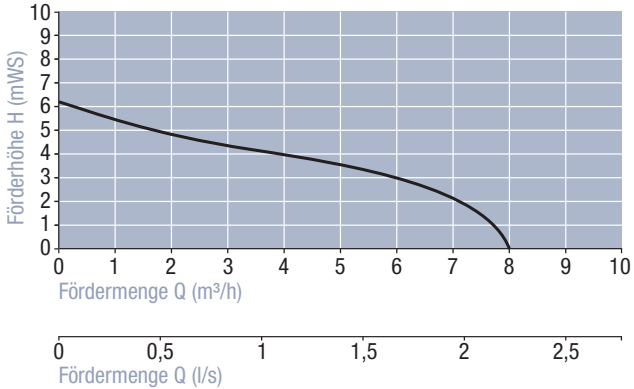
Do obsługi nie jest konieczne podjęcie specjalnych działań, gdyż urządzenie w stanie zabudowanym sterowane jest przełącznikiem pływakowym. Należy tylko zapewnić, aby pływak mógł się swobodnie poruszać.

W celu obniżenia poziomu wody, przy głębszym bocznym dopływie (minimalna wysokość między dnem dopływu a dolną krawędzią zbiornika 60 mm) należy pływak przymocować do zasysania głębokiego (16) na żądanej wysokości (rys.).

Uwaga: Podczas przestawiania pływaka uwzględnić długość pływaka 180 +/- 5mm.



4.1 Dane maszynowe
Diagram wydajności



Dane techniczne:
Otwór przelotowy wirnika: maks.10 mm
Temperatura: przez krótki czas maks. 75°C
w trybie pracy ciągłej maks. 50°C
przy najniższym ustawieniu pływaka

Pobór mocy	Napięcie	Prąd znamionowy
P_1 = 0,3 kW	230V~/50Hz	1,6 A
Liczba obrotów	Ciężar	Długość kabla
2800 obr./min-1	7,3 kg	5 m

4.2 Wskazówka

- Instalacje muszą być przeprowadzone zgodnie z obowiązującymi normami i przepisami.
- Przestrzegać lokalnych przepisów i rozporządzeń.
- Rurociągi tłoczne należy kłaść powyżej ustalonych lokalnie poziomów piętrzenia. Połączenia rurociągów tłocznych muszą przenosić siły wzdłużne.
- Przed uruchomieniem przepompowni ścieków *Minilift* należy sprawdzić, czy instalacja elektryczna odpowiada lokalnym przepisom EVU. (EVU = zakład energetyczny)
- Chronić elektryczne złącze wtykowe przez wilgocią!

5. Inspekcja / konserwacja

5.1 Inspekcja

Użytkownik ma obowiązek raz w miesiącu poddać urządzenie kontroli wzrokowej zgodnie z DIN EN 12056-4, zwracając przy tym uwagę na działanie i szczelność urządzenia.

5.2 Konserwacja

Zgodnie z DIN EN 12056-4 należy zlecić rzeczoznawcy konserwację maszyny:

- co kwartał w przypadku urządzeń używanych komercyjnie
- co roku w przypadku urządzeń używanych w domach wielorodzinnych
- co roku w przypadku urządzeń używanych w domach jednorodzinnych
- dodatkowo kontrolować otwór odpowietrzający (patrz rozdz. 4) pod kątem ew. niedrożności i w razie potrzeby wyczyścić.

6. Gwarancja

1. Jeżeli dostarczono wadliwy towar, firma KESSEL ma prawo wyboru sposobu postępowania, czy usterka zostanie usunięta, czy dostarczony zostanie nowy produkt bez usterek. Jeżeli po dwóch naprawach wada nadal nie zostanie usunięta lub naprawa jest nieopłacalna pod względem ekonomicznym, to kupujący/zlecający ma prawo do odstąpienia od umowy lub żądania obniżenia ceny. Fakt stwierdzenia jawnych wad należy zgłosić niezwłocznie na piśmie, w przypadku wad ukrytych fakt ten należy zgłosić niezwłocznie po ich stwierdzeniu. Za naprawy i dostarczone w późniejszym terminie części firma KESSEL odpowiada w takim stopniu jak w przypadku umowy pierwotnej. W razie dostarczenia nowych części gwarancja obowiązuje od początku, ale tylko w zakresie nowej dostarczonej części. Gwarancja obejmuje jedynie przedmioty nowe.

Okres gwarancji wynosi 24 miesiące licząc od daty dostawy do partnera umowy. § 377 HGB (niemiecki Kodeks Handlowy) ma nadal zastosowanie.

Firma KESSEL AG wydłuża okres gwarancji w przypadku separatorów cieczy lekkich, separatorów tłuszczu, studzienek, przydomowych oczyszczalni ścieków i cystern na wodę deszczową na okres do 20 lat na zbiorniki. Odnosi się to do szczelności, zdolności użytkowania i bezpieczeństwa statycznego.

Warunkiem jest fachowy montaż oraz eksploatacja urządzenia zgodnie z przeznaczeniem i zgodnie z aktualnie obowiązującymi instrukcjami montażu i obsługi oraz obowiązującymi normami.

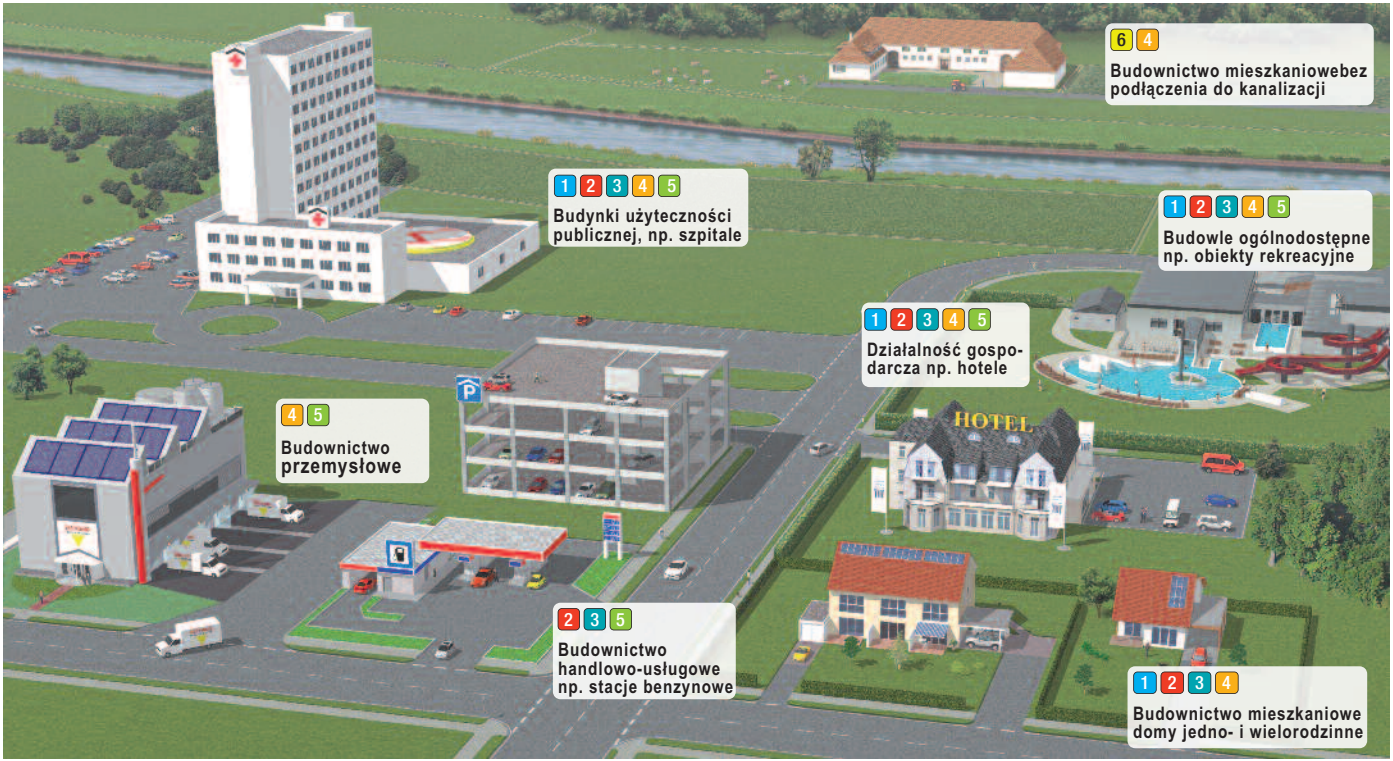
2. Firma KESSEL wyraźnie informuje, że zużycie nie jest wadą. To samo dotyczy błędów wskutek wadliwej konserwacji.

Wskazówka: Otwarcia zaplombowanych komponentów lub połączeń śrubowych może dokonać wyłącznie producent. W innym przypadku prawo do roszczeń gwarancyjnych wygasa.

Stan 01. 06. 2010

Wiodący producent systemów odwadniania

KESSEL



1 Urządzenia przeciwzalewowe

2 Ecolift

3 Przepompownie

4 Wpusty/odpływy

5 Separatory

6 Oczyszczalnie ścieków